Neue Friedländer Zeitung

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Friedland, der Gemeinden Datzetal, Eichhorst, Galenbeck, Genzkow, Glienke und der Stadt Friedland sowie des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Friedland

Jahrgang 21 | Mittwoch, den 14. August 2013 | Nummer 08



Probeflug eines Kitesegler auf der Teststrecke bei Salow. Mit dem am Segel befestigten Versuchswagen, soll Elektroenergie erzeugt werden, ähnlich wie bei den stationären Windenergieanlagen.

Amtliche Bekanntmachungen

Stadtverwaltung Friedland und Amt Friedland

Postanschrift: **17098 Friedland**
Riemannstraße 42

E-Mail-Adresse: stadt@friedland-mecklenburg.de

Öffnungszeiten:
Dienstag **09:00 Uhr bis 12:00 Uhr**
13:00 Uhr bis 17:30 Uhr
Mittwoch **09:00 Uhr bis 12:00 Uhr**
Donnerstag **13:00 Uhr bis 16:00 Uhr**

Stadtkasse:
Dienstag **09:00 Uhr bis 12:00 Uhr**
13:00 Uhr bis 17:30 Uhr

Zuständigkeit und Erreichbarkeit der Mitarbeiter der Verwaltung

Haus I, Riemannstraße 42

Sachgebiet	Name	Telefon-durchwahl
Obergeschoss		
Bürgermeister	Herr Block	27710
Sekretariat Bürgermeister, Büro Stadtvertretung/ Gemeindevertretung, Amtsausschuss		
Spenden, Sponsoring	Frau Prösch	27710
Wirtschaftsförderung, Sport, Datenschutz, Vergabestelle, Sicherheitsbeauftragter	Herr Huhn	27712
Hauptamtsleiterin, Versicherungsangelegenheiten, Wahlen/Statistik, Jugendarbeit	Frau Maske	27721
Sekretariat Hauptamt, Allgemeine Verwaltung, Fundbüro	Frau Richter	27720
Schulverwaltung, Kindertagesstätten, Kindertagespflege, Lohnbüro	Herr Hinrichs	27724
Personalamt, Schwimmbad, Museum, Bibliothek, Kultur	Frau A. Hagemann	27723
Erdgeschoss		
Amtsleiterin Amt Finanzen	Frau Schnak	27761
Sekretariat Amt Finanzen	Frau Heckt	27760
Geschäftsbuchhaltung	Frau Koglin	27762
Geschäftsbuchhaltung/ Haushaltsdurchführung	Frau Richter	27763
Zahlungsverkehr	Frau Militz	27764
Zentrale Veranlagung	Frau Rauschenbach	27765
Zentrale Veranlagung	Frau Bierfreund	27769
Vollstreckung	Herr Hasenjäger	27766
Finanzbuchhaltung/ Vollstreckung	Frau Spietz	27767

Die nächste Ausgabe der „Neuen Friedländer Zeitung“

erscheint am **11.09.2013.** Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist am **Donnerstag, dem 29.08.2013**

E-Mail: b.richter@friedland-mecklenburg.de
r.maske@friedland-mecklenburg.de

Da die Seitenzahl pro Ausgabe begrenzt ist, bitte ich darum, pro Artikel nur 2 Fotos einzureichen. Danke für Ihr Verständnis.
Anzeigen, Danksagungen nur unter Telefon-Nr. 0171 9715736 oder 039931 57957 bzw. bei:
Fahrrad- und Waffengeschäft Karl Langenberger in Friedland, Riemannstraße 22, Telefon: 039601 26229

Impressum

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Friedland, der Gemeinden Datzetal, Eichhorst, Galenbeck, Genzow, Glienke und der Stadt Friedland sowie des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Friedland

Verlag + Satz: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Druck: Druckhaus WITTICH, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster, Tel. 03535/489-0
Telefon und Fax:
Anzeigenannahme: Tel.: 039931/57 90, Fax: 039931/5 79-30
Redaktion: Tel.: 039931/57 9-16, Fax: 039931/57 9-45
Internet und E-Mail: www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen.

Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.
Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Verantwortlich:
Amtlicher Teil: Die Bürgermeister, Der Amtsleiter
Außeramtlicher Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
Anzeigenteil: Jan Gohlke

Erscheinungsweise: monatlich
Auflage: 5.515 Exemplare
Bezug: gegen Erstattung der Portogebühr über die Amtsverwaltung

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG
Heimat- und Bürgerzeitungen

Kosten-Leistungs-Rechnung Technikunterstützte Informationstechnologie	Herr Kahnt	27781
Anlagenbuchhaltung, Technikunterstützte Informationstechnologie	Frau Brandt	27782
Vermögensverwaltung, Technikunterstützte Informationstechnologie	Herr Senst	27784
Wohngeld, Poststelle	Frau Ziemke	27745
Meldestelle, Friedhofswesen	Frau Lau	27746
Meldestelle	Frau Haase	27747

Haus II, An der Marienkirche 1

Obergeschoss

Leiterin Amt für Bau und Ordnung	Frau Häberer	27775
Tiefbau, Straßenbeleuchtung	Herr Noack	27773
Hochbau, Werterhaltung/ Bewirtschaftung, Ausstattung Gemeindeobjekte, Instandsetzung stadteigener Objekte	Frau Krüger	27774
Liegenschaften Gemeinden des Amtes	Frau Salow	27776
Liegenschaften Stadt Friedland	Herr Grosenick	27777
Widerspruchsstelle, Straßenwinterdienst, Obdachlosenangelegenheiten, Wildschäden	Herr Fenske	27731

Erdgeschoss

Außendienst, Fällgenehmigungen, Sondernutzung, Ruhender Verkehr	Herr Krüger	27734
Stellv. Amtsleiterin, Gewerbeangelegenheiten	Frau Totzek	27735
Ordnungswidrigkeiten, SOG, Vermietung gemeindeeigener Objekte	Frau Apelt	27736
Standesamt	Frau Korff	27737
Verkehrsrecht, Marktfestsetzung, Brand- und Katastrophenschutz	Frau Ehlert	27739

Schiedsstelle des Amtes Friedland

Vorsitzende der Schiedsstelle: Frau Marion Krella
Vossweg 6
17098 Friedland
Telefon: 039601 30271
E-Mail: marionkrella@web.de

Schiedsstellentermine erhalten Sie nach Vereinbarung.
Sie erreichen die Schiedsstelle unter der Rufnummer: 039601 30271

Stadtverwaltung Friedland
Riemannstr. 42, 17098 Friedland

Bekanntmachung

Hiermit gebe ich die im öffentlichen Teil der Stadtvertretersitzung am 03.07.2013 gefassten Beschlüsse bekannt:

Beschluss-Nr.: V-26-13

Die Stadtvertretung stimmt der Erhebung von einheitlichen Kostenbeiträgen in Höhe von 30,68 Euro je Schüler für die Diagnoseförderklassen 0 - 2 sowie die Klassenstufen 1 - 4 der Grundschule „Am Wall“ auf der Grundlage des § 54, Ab. 2 und § 69 Nr. 2 des Schulgesetzes Mecklenburg-Vorpommern in Verbindung mit der Grenzbetragsverordnung zu.

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage Nr. V-26-13

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
13	13			

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot Aufgrund des § 24 KV M-V

Beschluss-Nr.: V-03-13

Die Stadtvertretung beschließt das Haushaltssicherungskonzept 2013.

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage Nr. V-03-13

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
13	10		3	

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot Aufgrund des § 24 KV M-V

Beschluss-Nr.: V-28-13

Die Stadtvertretung beschließt vorbehaltlich der Genehmigung der Kreditaufnahme im Rahmen des 1. Nachtrages 2013 den vorzeitigen Ankauf der Schulsporthalle zu einem Preis in Höhe von 1.235.000 EUR abzgl. des nach dem 01.01.2013 bis zum Eigentumsübergang gezahlten Mieterdarlehens von der Gesellschaft für Kommunal-Leasing mbH & Co. Schulsporthalle Friedland KG.

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage Nr. V-28-13

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
13		10	3	

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot Aufgrund des § 24 KV M-V

Beschluss-Nr.: V-20-13

Die Stadtvertretung nimmt die Erläuterungen zur 3. Änderung des B-Planes Nr. 3 „Am Mühlenteich - Südliche Stadteinfahrt“ zur Kenntnis. In Abwägung und unter Berücksichtigung der eingegangenen Stellungnahmen wird die 3. Änderung erneut ausgelegt. Entsprechend § 4a Abs. 3 BauGB wird die Auslegefrist um 2 Wochen verkürzt.

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage Nr. V-20-13

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
13	13			

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot Aufgrund des § 24 KV M-V

Beschluss-Nr.: V-29-13

Die Stadtvertretung beschließt:
Dem Landkreis Mecklenburgische Seenplatte ist mitzuteilen, dass die Stadt Friedland keine Asylbewerber aufnehmen wird.

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage Nr. V-29-13

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
13	1	12		

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot Aufgrund des § 24 KV M-V

Ines Prösch
Büro Stadtvertretung

Bekanntmachung

der Gemeindebehörde über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen

für die Wahl zum Deutschen Bundestag am Datum **22. September 2013**

1. Die Wählerverzeichnisse zur Bundestagswahl für die Gemeinden des Amtes Friedland werden in der Zeit

vom Datum **02.09.2013** bis Datum **06.09.2013** – während der allgemeinen Öffnungszeiten

(20. bis 16. Tag vor der Wahl)

in

Ort der Einsichtnahme

der Stadtverwaltung Friedland, Riemannstr. 42, Zimmer-Nr. 1.09 (barrierefrei)

für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß den § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetze eingetragen ist.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 2. September 2013 bis zum 6. September 2013,

spätestens am Datum **06.09.2013** bis **12.00 Uhr** Uhr, bei der Gemeindebehörde

(16. Tag vor der Wahl)

Dienststelle, Gebäude, Zimmer Nr.
Amt Friedland, Stadtverwaltung Friedland, Riemannstr. 42, 17098 Friedland, Zimmer Nr. 1.09 (barrierefrei)

Einspruch einlegen.

Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum

Datum **01.09.2013** eine Wahlbenachrichtigung.

(21. Tag vor der Wahl)

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.
Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis

16 Mecklenburgische Seenplatte I – Vorpommern Greifswald II

durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises

oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung

bis zum | 21. Tag vor der Wahl **01.09.2013** | oder

die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung

bis zum | 16. Tag vor der Wahl **06.09.2013**

versäumt hat.

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,

c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von **in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum**

Datum **20.09.2013** **18.00 Uhr,** bei der Gemeindebehörde, mündlich, schriftlich oder elektronisch

(2. Tag vor der Wahl)

beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tag **vor** der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden

Nicht in das Wahlverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstabe a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltage, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen **amtlichen Stimmzettel** des Wahlkreises
- einen **amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,**
- einen **amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag** und
- ein **Merkblatt für die Briefwahl**.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als 4 Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens **am Wahltage bis 18.00 Uhr eingeht**.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von

der Deutschen Post AG

unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Ort, Datum	Die Gemeindebehörde
Friedland, 01.08.2013	i.A. Maske

Stadt Friedland
Riemannstr. 42
17098 Friedland

Friedland, den 30.05.2013

Einladung

Zur diesjährigen Einwohnerversammlung der Stadt Friedland lade ich Sie hiermit recht herzlich ein.

Termin: **28. August 2013**
Ort: **Wintergarten im Volkshaus Friedland**
Beginn: **19:00 Uhr**

Zu folgender Thematik soll informiert werden:
- Lärmaktionsplan für die Stadt Friedland (Inhalt, Ergebnisse, Folgen, Fortgang)
- Rückbau von 24 WE in der Rudolf-Breitscheid-Str. 23 - 26

Des Weiteren sind Hinweise und Anfragen von Einwohnern erwünscht. Sollte es spezielle Anfragen geben, bitte ich diese vorher unter Telefon 27710 einzureichen.
Sie geben mir damit die Möglichkeit, zum entsprechenden Sachverhalt umfassend aussagefähig zu sein.
Für die Einwohner aller Ortsteile der Stadt und der Ortslagen Bresewitz und Heinrichshöh besteht die Möglichkeit, ab 18:00 Uhr gefahren zu werden. Der Bedarf ist im Vorfeld in der Stadtverwaltung Friedland unter der Telefonnummer 27710 anzumelden.

W. Block
Bürgermeister

Amtliche Mitteilungen

Stellenausschreibung

Im Rechnungsprüfungsamt des Amtes Neverin ist die Stelle des Amtsleiters/der Amtsleiterin ab dem 01. Oktober 2013 zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst folgende Schwerpunkte:
- Tätigkeiten im Rahmen der örtlichen Rechnungsprüfung gemäß des Kommunalprüfungsgesetzes M-V
  - im Prüfungsbereich Amt Woldegk, Amt Stargarder-Land, Amt Neverin, Amt Neustrelitz-Land, Amt Friedland, Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte, Gemeinde Feldberger Seenlandschaft im Rahmen kommunaler Zusammenarbeit
- insbesondere Prüfung des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens einschließlich der Jahresabschlüsse/Gesamtabschlüsse und Bilanzen der einzelnen Gemeinden sowie Sondervermögen (z.B. städtebauliches Sondervermögen) und Eigenbetriebe
- Prüfung der Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung
- Prüfung der Vergaben und des Einsatzes der technikunterstützten Informationsverarbeitung sowie Beteiligungsprüfung

Anforderungen an die Bewerberin/ den Bewerber
- Beamtin/Beamter auf Lebenszeit in Besitz der für das Amt erforderlichen Eignung und Erfahrung
- mindestens ein verwaltungswissenschaftliches Studium, das auf die Tätigkeit in der Verwaltung vorbereitet oder
- ein betriebswissenschaftliches Studium mit einem Bachelorgrad oder vergleichbaren Grad oder
- Erwerb der Laufbahnbefähigung für den gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienst bis zum Tag vor dem Inkrafttreten des Landesbesoldungsgesetzes vom 17. Dezember 2009
- als Angestellte/r im öffentlichen Dienst mit zehnjähriger Berufserfahrung, davon fünf bei einer Kommunalverwaltung oder einem Rechnungsprüfungsamt, diese Tätigkeiten müssen mindestens dem ersten Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 des allgemeinen Dienstes entsprechen

Wir erwarten
- ausgeprägte Fachkenntnisse im Haushaltsrecht, unter anderem NKHR M-V
- Fähigkeit zu analytisch-konzeptionellem Denken, Durchsetzungs- und Überzeugungsvermögen
- hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Flexibilität und Eigeninitiative, Freude an der Arbeit im Team, gute Umgangsformen, ausgewogenes Urteilsvermögen
- Kenntnisse im Umgang mit moderner Informationstechnik, Führerschein Klasse B

Die Bewerberin/den Bewerber erwartet
- eine vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit
- bei Vorliegen der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen ist eine Beförderung bis zur Besoldungsgruppe A 11 BBesO möglich. Auf die Einstellungserfordernisse gemäß Beamtenrechtsneuordnungsgesetz M-V und auf die Allgemeine Laufbahnverordnung wird verwiesen.

Bewerbungen sind mit aussagefähigen Unterlagen einschließlich Zeugnissen bis zum 30. August 2013 zu richten an:

Amt Neverin
Der Amtsvorsteher
Dorfstraße 36
17039 Neverin

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.
Es wird darauf hingewiesen, dass anfallende Bewerbungskosten/Reisekosten nicht erstattet werden.
Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens verbleiben die Bewerbungsunterlagen bis zum 31.10.2013 im Fachbereich für zentrale Dienste des Amtes Neverin und werden danach vernichtet. Wenn Sie die Rücksendung der Unterlagen wünschen, legen Sie bitte einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei.

Petra Niewelt
Leitende Verwaltungsbeamtin

Aufruf zur Behandlung der Bienenvölker gegen die Varroa-Milbe

Der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte hat eine Allgemeinverfügung zur Behandlung von Bienenvölkern gegen Varroose erlassen. Sie ist auf der Internetseite des Landkreises www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de unter Bekanntmachungen veröffentlicht.
Dr. Monika Walter, Sachgebietsleiterin Tierseuchenbekämpfung im Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt, weist darauf hin, dass in Mecklenburg-Vorpommern, wie im übrigen Deutschland, die Varroose flächendeckend verbreitet ist. Bei dem Erreger handelt es sich um eine Milbe, die schwere Schäden in den Bienenvölkern, insbesondere bei der Bienenbrut verursacht. Durch regelmäßige Behandlung kann das verhindert werden.
Deshalb wendet sich die Sachgebietsleiterin mit dem dringenden Appell an alle Imker, nach Trachtende die Behandlung der Bienenvölker mit zugelassenen wirksamen Präparaten ge-

gen den Parasiten vorzunehmen. Sie weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Anwendung von Arzneimitteln von den Bienenhaltern im „Bestandsbuch über die Anwendung von Arzneimitteln bei Bienen“ zu dokumentieren ist. Das entsprechende Formular kann von der genannten Internetseite des Landkreises heruntergeladen werden.

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte

Kultur und Sport

Veranstaltungsplan für den Monat August 2013

Volkshaus

16.08.2013	15:00 Uhr	Roon feurige Tänze
28.08.2013	19:00 Uhr	Einwohnerversammlung
10.09.2013		**Benefizkonzert des Bundes Deutscher Kriegsgräberfürsorge e. V. Wehrbereichsmusikkorps I Neubrandenburg Leitung Major A. Schütz-Knospe**

DRK

13.08.2013	14:00 Uhr	Spielenachmittag
15.08.2013	14:00 Uhr	Sport mit Frau Sichau
20.08.2013	14:00 Uhr	Spielenachmittag
21.08.2013	14:00 Uhr	Handarbeitsnachmittag
22.08.2013	14:00 Uhr	Sport mit Frau Sichau
	15:30 Uhr	Clubsitzung
27.08.2013	14:00 Uhr	Spielenachmittag
29.08.2013	14:00 Uhr	Sport mit Frau Sichau
12.09.2013	**08:00 Uhr**	**Fahrt nach Warnemünde - Kühlungsborn Kosten 45,00 € Bei Interesse bitte melden unter 039601 348108**

AWO

12.08.2013		Waffeln backen
16.08.2013		Pizza backen
20.08.2013		Bewerbungstraining
23.08.2013		AG kochen
27.08.2013		Wii Turnier
30.08.2013		AG kochen Hamburger

Flugmodellsportverein

31.08.2013		Ausstellung und kleinem Flugprogramm Feuerwehr Burg Stargard

Gemeinde Datzetal
Salow
Speicher Salow

23.08.2013	19:00 Uhr	plattdeutsche Buchlesung Gestatten? Fritz Reuter Arnold Hückstädt Eintritt 3,00 €

Bassow

31.08.2013	15:00 Uhr	Dorffest mit Tanz

Kotelow

30.08.2013	19:30 Uhr	Das Lincoln-Center-Projekt Konzert Jagdschloss Kotelow Preise 35,00/25,00 € (zzgl. VVK-/AK-Gebühr)

Volkssolidarität Brohm

31.08.2013	13:30 Uhr	Kremserfahrt

Änderungen vorbehalten!

Dorffest in Bassow am 31. August 2013

Alle **Bürger der Gemeinde Datzetal** - ob Groß oder Klein - sind herzlich eingeladen und aufgefordert ein **Dorffest** mit uns zu feiern!

Programm

Ab 15:00 Uhr beginnt die Party mit Kaffee und Kuchen.
Gegen 15:30 Uhr wird ein Clown alle Kinder und Erwachsenen verzaubern.
Ab 16:45 wird die Kindertanzgruppe aus Friedland allen Gästen ihr Können zeigen.
Weiterhin werden wir eine Malstraße (Keramikhof Langgut), Kinderschminken, Pony reiten, Hüpfburg und Spiele für alle Besucher anbieten.
Feuerwehrauto fahren steht ebenso auf dem Programm.

Ab 20:00 Uhr beginnt der Tanz für Jung & Alt.

Für das leibliche Wohl wird natürlich gesorgt - Essen und Getränke werden zu soliden Preisen abgegeben.

Der Kulturausschuss wünscht schon jetzt allen Teilnehmern und Besuchern **viel Spaß !!!**

R. Brandt & I. Bossow

15. Kartoffel- und Backofenfest in Schwichtenberg

Am 14. September 2013 findet in Schwichtenberg auf dem Ausstellungsgelände des Museums „Von Huus un Acker“ das alljährliche, über die Gemeindegrenze hinaus bekannte Kartoffel- und Backofenfest statt. Es ist bereits das 14. und wird in diesem Jahr ein Höhepunkt im Rahmen der Veranstaltungen zum 725-jährigem Bestehen der Ortsteile Schwichtenberg und Klockow sein.
Die Schalmeienkapelle aus Ahlbeck wird um 10:00 Uhr alle Gäste schwungvoll begrüßen. Danach geht es weiter mit den Blasmusikanten, die Sie von 11:00 bis 17:00 zum Verweilen einladen. Für die musikalische Ohrwürmer in den Pausen sorgt Herr R. Bade, Mitglieder des Heimatverein Schwichtenberg e. V. führen durch das Programm und viele ehrenamtliche Helfer stehen Ihnen für eventuelle Fragen zur Verfügung.
Gastronomen bieten ihre Gerichte rund um die Kartoffel und anderen leckeren Köstlichkeiten an. Ebenfalls sorgen sie für kühlende oder auch heiße Getränke. Brot und Kuchen aus dem Steinbackofen gehören wie immer mit dazu. Breit gefächert ist auch das Sortiment der anwesenden Händler.



Von der sauren Gurke über Einkellerungskartoffeln, Obst und Gemüse, Honig, Wurst und vieles mehr bis hin zu den warmen Schafwollsocken wird alles vorhanden und für jeden Gast etwas Passendes dabei sein.
Für unsere kleinen Gäste gibt es viel zu bestaunen und zu erleben. Kinderkarussell, Strohhüpfburg, Keramikmalstraße und

ein buntes Kinderprogramm werden die Stunden wie im Fluge vergehen lassen.
Am Nachmittag gibt es dann noch einen besonderen „Leckerbissen“. Herr L. Tennemann wird alle Besucher recht herzlich begrüßen und für Unterhaltung sorgen.
Die Wiesentour steht selbstverständlich mit auf dem Programm. Sie startet für alle Fahrradfreunde um 10:00 Uhr am Findlingsgarten in Schwichtenberg.
Herr P. Koßmehl wird die Radler über eine gut ausgewählte Strecke führen. Jeder Teilnehmer erhält am Ende der Tour eine Urkunde, die Teilnehmerlisten werden am Findlingsgarten ausliegen. Alle weiteren Informationen entnehmen Sie bitte den Aushängen.
Wir freuen uns wieder auf zahlreiche Besucher und möchten mit ihnen gemeinsam diesen Tag bei gutem Essen, Marktreiben und angenehmer Atmosphäre verbringen.

Angelika Wolmuth
Kulturausschussvorsitzende

Große Freude bei den kleinen Turnern

herrschte am letzten Trainingstag unserer kleinsten Turner vor den Sommerferien. Traditionsgemäß wanderten wir an diesem Tag zum Restaurant und Cafe Lorenz. Wie immer erwartete uns das Team der Gaststätte mit vorbereiteten Tischen und einem Lächeln. Die Kinder aßen das liebevoll zubereitete Eis.
Diesmal aber gab es eine tolle Überraschung. Frau Lorenz hatte eine Tombola durchgeführt und den Erlös übergab sie in Form eines Riesenschecks an unsere Kleinsten. Gemeinsam werden wir nach den Ferien überlegen, wofür wir dieses Geld nutzen. Die Kinder, Jugendlichen und Trainer der Abteilung sagen: „DANKE“ !

Petra Wolfgramm

Sommerferien beim TSV Friedland 1814 e.V.



Sechs Wochen Sport, Spiel und Spaß, das boten die Vereinssportlehrer des TSV Friedland 1814 e. V. den Kindern und Jugendlichen des Vereins an. An drei Wochentagen durften die Kinder entscheiden, in welcher Sportart sie sich ausprobieren wollten. Anfangs wurde die Aktion zögerlich angenommen, doch nach 3 Wochen waren die meisten Kinder aus dem Familienurlaub zurück. Fußball, aber auch Ringhockey und Trampolinspringen standen ganz oben auf der Wunschliste der Kinder. Ausgepowert und aufgrund des heißen Sommers trafen sich die Kinder oft nachmittags im schönen Friedländer Freizeitbad. Dort ließen sie gemeinsam einen sportlichen Tag ausklingen. „So müssen Ferien sein“, das war die einhellige Meinung unserer kleinen Sportler.

Petra Wolfgramm

TSV FRIEDLAND 1814

KURSE

Step Aerobic	Rücken Fit	Fit im Alter
Wann? Dienstag 18.15-19.15 Uhr Mittwoch 17.30-18.30 Uhr 18.30-19.30 Uhr	**Wann?** Dienstag 17.00-18.00 Uhr	**Wann?** Montag 13.30-14.30 Uhr Donnerstag 17.30-18.30 Uhr
Wo? Sporthalle der neuen friedländer gesamtschule	**Wo?** Sporthalle der neuen friedländer gesamtschule	**Wo?** Sporthalle am Hagedorn
Kursdauer Di 27.08. – 05.12.2013 Mi 28.08. – 06.12.2013	**Kursdauer** Di 27.08. – 05.12.2013	**Kursdauer** Mo 26.08. – 04.12.2013 Do 29.08. – 05.12.2013

Information und Anmeldung:
Conny Blank Telefon 016090308940 Mail conny-blank@gmx.de
ÜL “Sport in der Prävention” Halte- und Bewegungssystem / Herz-Kreislaufsystem

Alle Kursprogramme erfüllen die Kriterien des § 20 Abs. 1 SGB V, Gesundheitsförderung und werden von den gesetzlichen Krankenkassen anerkannt und können bezuschusst werden.

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste im August

So. 18.8.
10:30 Uhr Gottesdienst zur Eröffnung des Gemeindefestes Kirche Schwichtenberg (Abfahrt des Kita-Busses 10 Uhr. Bitte im Gemeindebüro anmelden)

So. 25.8.
10:30 Uhr Musikalischer Gottesdienst in Lübbersdorf (Abfahrt des Kita-Busses 10 Uhr. Bitte im Gemeindebüro anmelden).

Sa. 31.8.
17 Uhr Gottesdienst Kirche Schwanbeck

So. 1.9.
9 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Kirche Genzkow
10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Friedland

Mi. 4.9.
15 Uhr Gottesdienst Pflegeheim Lübbersdorf´

Sa. 7.9.
17 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Kirche Schwichtenberg

So. 8.9.
9 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Kirche Brunn
10:30 Uhr Tauferinnerungsgottesdienst Friedland

Vereine und Verbände

65 Jahre Friedländer Fanfarenzug „Friederike Krüger“ e. V.



Knapp einen Monat haben wir für die letzten Vorberei-tungen noch Zeit, dann werden wir zusammen mit unserer Stadt Friedland, Besuchern der Stadt und unseren Gästen unser Vereinsjubiläum begehen.
Wenn Vorbereitungszeit auch immer etwas mit Stress zu tun hat, so ist dies doch für uns auch eine sehr spannende Zeit. Ca. 200 Briefe haben wir an ehemalige Vereinsmitglieder verschickt. Wer wird kommen? Wer wird vielleicht sogar mitspielen?
Einige „Ehemalige“ haben sich bereits gemeldet und sich positiv über unsere Briefaktion geäußert. So haben wir für den 10. August eine gemeinsame Probe organisiert. (Bericht bestimmt in der nächsten Ausgabe).
Mit Sicherheit wird dies nicht die einzige Probe bleiben.
Leider haben wir bisher noch keine Reaktion auf unseren ausgeschriebenen Fotowettbewerb erhalten. Deshalb noch einmal an dieser Stelle:
Wir suchen das lustigste, interessanteste, ungewöhnlichste Foto von unserem Verein. Wer meint, sein Foto vom Friedländer Fanfarenzug ist besonders gelungen oder wert, es auszustellen, bitte in einem Umschlag (mit Absender versehen) in unseren Vereinsbriefkasten am Volkshaus oder an unsere mail-Adresse: service@fz-friedland.de
Eine Jury wird dann ein Foto zum Preisträger erklären.
An unserem Jubiläumswochenende gestalten wir ein abwechslungsreiches Programm. Am Samstag werden wir die Landesmeisterschaft des Landesturnverbandes M-V durchführen.
Doch auch am Sonntag von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr werden wir ein buntes Programm für alle bereithalten. Schalmeienorchester, Spielmanns- und Fanfarenzüge versprechen einen abwechslungsreichen Vormittag.

Auszug aus unserer Gästeliste:
Schalmeienorchester: Rossow, Teterow

Spielmannszüge: Malchow, Ratzeburger Schützengilde, SSV PCK Schwedt, Barth (Nachwuchs und Erwachsene)

Fanfarenzüge: Neubrandenburg, Neustrelitz, Sellin, Ludwigslust, Plau am See, TSV Pansdorf

Doch noch sind nicht alle Vorbereitungen abgeschlossen. Wer also noch jemanden kennt, der einmal bei uns mitgemacht hat, bitte ansprechen oder uns informieren.
Ebenfalls suchen wir auch noch freiwillige Helfer. Wer helfen möchte, gerne.
Allen, die uns bisher geholfen haben unser Jubiläum vorzubereiten an dieser Stelle vielen, vielen Dank.

Die Mitglieder des Friedländer Fanfarenzuges

„Rendezvous mit Fritz Reuter“

am Freitag dem 23.08.2013 im Speicher Salow

Der Name Fritz Reuter ist vielen ein Begriff, auch ein, zwei seiner Werke können die meisten aufzählen – im Original gelesen haben ihn indes wenige. „Da wir es hauptsächlich mit Leuten zu tun haben, die außer dem Hochdeutschen nie etwas gelesen haben“, so hielt Fritz Reuter vorausschauend schon kurz vor Weihnachten 1859 fest, will dieses Kennenlernbuch ganz besonders eben solche Leser erreichen und erfreuen. Entlang eines spannenden Lebensweges, der unter anderem durch Studentenkneipen und preußische Haftzellen führte, stellt Arnold Hückstädt Reuters Werke vor. Er skizziert deren jeweilige Entstehungsbedingungen und stellt sie anschließend anhand ausgewählter Textausschnitte und zusammenfassender Inhaltsangaben vor. Ein Lesespaß mit dem Schönsten aus Reuters Fantasie: der perfekten Einstieg ins Werk eines großen Schriftstellers. Der Autor Arnold Hückstädt, dem derzeit führenden

Reuter-Experten, stellt mit Gestatten? Fritz Reuter - Das Kennenlernbuch eine Einführung in das Werk und Leben des großen Schriftstellers vor.
Beginn ist um 19:00 Uhr, Eintritt 3,00 €
Eine Stunde vorab ist Einlass, ein Imbiss und Getränke stehen zur Verfügung um sich auf Rendezvous mit Fritz Reuter an diesem Abend einzustellen.
Für die Buchlesung werden zahlreiche Besucher erwartet, Kartenvorbestellungen sind vorab ab 19:00 Uhr unter folgenden Rufnummern möglich 039601 32778 und 20859.

Anbei ein Foto/Bild vom Hinstorff Verlag.

Michael Rausch
Heimatverein Salow e. V.



Impressionen von der 9. Friedländer Fangelturmmeile

Am 29. Juni füllten sich der Friedländer Markt und der Boulevard Turmstraße mit Leben. Mit dem Weckruf des Fanfarenzuges luden die Händler der Stadt nun bereits zum neunten Mal zum Bummeln und Verweilen ein. Besondere Angebote wurden reichlich präsentiert. An den Ständen gab es viel zu entdecken, zu erraten, zu basteln, zu kosten.
Für die Kinder wirkten Hüpfburg, fröhliche Tänze des Friedländer Karnevalklub, Karussell und Kinderschminken, der GoKart-Parcours, Bastelstraße und Modellflüge wie ein Magnet.
Die Erwachsenen konnten entspannt das bunte Programm verfolgen, den Kindern beim Spielen zusehen, bummeln und Speis und Trank genießen.
Natürlich füllten sich die Reihen am schnellsten vor der beliebten Modenschau und dem Auftritt der Friedländer Showband ASBEST. Die flotten Sänger gaben alles, um die immer wiederkehrenden Regenschauer zu vertreiben und animierten Groß und Klein zum Mittanzen. Einfach großartig!





Fotos: VIG Fangelturmmeile

Petrus hatte es mit uns am Abend nicht so gut gemeint und löste die Tanzparty zum Leidwesen aller schnell auf. Sicher haben wir beim nächsten Mal wieder mehr Glück.
Die Veranstalter bedanken sich bei allen fleißigen Helfern, den Mitwirkenden des Programmes und narürlich bei unseren Sponsoren. Jedes Jahr ist für die Fangelturmgesellschaft eine ordentliche Herausforderung, die Vorbereitungen zu treffen und neue Ideen umzusetzen. Allen gilt ein großer Dank, denn die Fangelturmmeile gehört nun seit neun Jahren fest zum Stadtsommer in Friedland.
Freuen Sie sich mit uns gemeinsam auf das 10. Jubiläum.

Ihre Susann Rösel-Jacobasch
i. V. IG Fangelturmmeile Friedland

Vielen, vielen Dank an unsere Sponsoren:
Stadt Friedland, Sparkasse Mecklenburg-Strelitz, Baufirma Rodat, Schumacher Friseure
Dem Bauhof Friedland gilt ein Dankeschön für seinen tatkräftigen Einsatz.

Aufruf!

Gestalten Sie die 10. Fangelturmmeile mit uns!
Reichen Sie Ihre Vorschläge beim Quick-Schuhgeschäft oder in der Friedländer Apotheke ein! Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge.

Ausstellung „Erzwungene Wege“

Am 29.06.2013 besuchten Herr und Frau Mosch, Frau Reichelt und ich die Ausstellung „Erzwungene Wege“ in Alt Schwerin.
Es ist eine Ausstellung, die die Schrecken des Krieges und der Vertreibung aufzeigt und auch, wie die Vertriebenen nach der Vertreibung gelebt und gearbeitet haben und wie viel Schweres ihnen, fern der Heimat, widerfahren ist.
Sie ist auch ein Teil der 50-jährigen Geschichte der landwirtschaftlichen Entwicklung in Mecklenburg-Vorpommern. Die Vertriebenen haben in unserer Region vorwiegend in der Landwirtschaft gearbeitet, um überhaupt überleben zu können. Die Ausstellung in einem Teil des örtlichen Museums macht deutlich, woher die Vertriebenen kamen. Sie kamen aus Ostpreußen, Westpreußen, Pommern, Schlesien, Slowenien, Karelien, der Tschechoslowakei, dem Sudetenland, Polen und vielen anderen Erdteilen.
An diesem Tag waren ca. 30 geladene Personen zugegen.
Der Leiter des Museums, Herr Axel Müller, würdigte dieses besondere Ereignis des 50-jährigen Bestehens als Museumsdorf in seiner Bedeutung für die landwirtschaftliche Entwicklung in einer kurzen Rede.

Frau Renate Holznagel, unsere Landesvorsitzende beim BdV Mecklenburg-Vorpommern, sprach ihrerseits für die Wichtigkeit der Ausstellung. „Erzwungene Wege“ ist immer noch ein Thema, welches viele berührt und nie enden wird, solange Menschen gezwungen sind, ihre Heimat zu verlassen, um sich anderswo anzusiedeln. Die Dokumentationen beweisen auch, wie viel Millionen Menschen im Krieg umgekommen sind oder auf der Flucht und durch die Vertreibung ihr Leben verloren.
Diese Ausstellung soll gleichfalls Mahnung für die nachfolgenden Generationen sein, so etwas nie wieder zuzulassen.
Krieg und Vertreibung sind Unrecht bis heut, dies müssen alle begreifen, statt Hass zu schüren, Gewalt zu üben oder zu den Waffen zu greifen. Angesichts der Machtkämpfe in vielen Ländern wie Ägypten, Syrien, Afghanistan u. a. ist dies aktueller denn je, die Mahnung zu beherzigen und sich für Frieden und Völkerverständigung einzusetzen.
Die Ausstellung „Erzwungene Wege“ ist noch bis Oktober im Museumsdorf Alt Schwerin geöffnet. Landwirtschaftliche Geräte in der 50-jährigen Entwicklung sind gleichfalls zu besichtigen.

Edeltraud Jux





Fotos: Rux

Zeltlager 2013 auf Föhr - wir waren dabei

Am 22.06.2013 packte die JF Schwichtenberg ihre Sachen und reiste auf die Insel Föhr zum Landeszeltlager der Hamburger Jugendfeuerwehr. Auf uns wartete ein vielseitiges Programm. Da das Wetter nicht zum Baden einlud, hatten wir sehr viel Spaß bei Sport und Spiel und lernten die Insel ganz genau kennen. Höhepunkt war eine ca. 10 km lange Wattwanderung zur Insel Amrum, bei der wir einiges über das Wattenmeer erfahren konnten: Wattwürmer, Austern und Krabben konnten wir sehen und anfassen. Uns wurde ein altes englisches Wrack gezeigt und erklärt, wie es dort hingekommen ist.
Neben einer Grillparty konnten wir auch kreativ tatig werden, indem wir T-Shirts und Bretter bemalten.
Der Workshop „Walfang auf Föhr“ hört sich völlig belanglos an, aber wir erlebten einen Nachmittag der Extraklasse. Das Friesenmuseum in Wyk und die sehr interessanten Ausführungen der hübschen jungen Praktikantin des Museums gaben uns einen Einblick in die Geschichte der Insel Föhr und ließen jeden von uns zum Walfänger werden. Kinder, die mit 10 Jahren als Schiffsjungen, Kochgehilfen oder Ähnlichem mit den Walfängern unterwegs waren und Jugendliche, die mit 16 Jahren als Harpunenwerfer eingesetzt wurden, faszinierten uns sehr.
Ebenso die Kapitäne und Navigatoren, die auf Föhr ausgebildet wurden. Sie machten Föhr reich und berühmt. Das alles war für uns Neuland. Neben der Tier- und Fischwelt auf und um Föhr konnten wir uns auch über das Leben der Frauen auf der Insel informieren, während ihre Männer Wale jagten.
Am Freitag legten dann 2 Kameraden von uns bei strömendem Regen die Leistungsspange der Jugendfeuerwehr ab. Die Leistungsspange ist das höchste Leistungsabzeichen für ein Mitglied der deutschen Jugendfeuerwehr.
Aber dann war es so weit - einige mutige Jungs wagten dann doch den Schritt und ließen Salzwasser an ihren Körper und liefen bei Flut in die Nordsee.
Nach der Abschlussveranstaltung am Freitag wurde gepackt und wir traten dann am Samstag wieder die Heimreise an.

Reiseangebote für den 22. August 2013

Hiermit bieten wir für unsere Heimatvertriebenen eine Tagesfahrt nach Waren inklusive Alt Schwerin für den 22. August 2013 an.
Folgende Leistungen werden geboten:
- Abfahrt: ca. 8:00 Uhr Markt
- Fahrt nach Alt Schwerin/Museumsdorf und Ausstellungsbesuch
- Weiterfahrt nach Waren
- Mittagessen in der „Blauen Perle“
- Schifffahrt auf der Müritz (14:00 Uhr bis 15:15 Uhr)
- Individuelle Freizeit (wer möchte Müritzeumsbesuch)
- Rückfahrt ab Waren um ca. 16:45 Uhr

Gesamtpreis: 54,00 Euro/Person

Bitte melden und bezahlen beim Reisebüro RV-Reisen Friedland/Markt (Tel. 24414) oder bei E. Rux bis max. 20.08.2013 (Tel. 039601 18799).

E. Rux

Deutsches Rotes Kreuz

Blutspendetermine für das III. Quartal 2013

Mo., 02.09.2013 Feuerwehr
13:00 - 18:00 Uhr
Schwanbecker Str. 29

Mo., 30.09.2013 Feuerwehr
15:00 - 19:00 Uhr
Schwanbecker Str. 29

Für eventuelle Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter der Telefon-Nummer 0395 5707033 zur Verfügung.

Fussel sucht ein Zuhause



Die schwarze Dobermann-Mix-Hündin mit einem weißen Kehl- und Brustfleck wurde zu Ostern 2011 geboren. Fussel kam bedingt durch familiäre Umstände aus einer Haus- und Hofhaltung ins Tierheim.
Die Hündin ist menschenbezogen, gutmütig und kinderlieb und als junge Dobimixdame auch sehr temperamentvoll. Mit Rüden versteht sie sich gut. Hündinnen und Katzen mag sie nicht. Männern gegenüber zeigt sie sich anfangs etwas skeptisch. Das Leinegehen und etwas Grundgehorsam übt sie zurzeit im Tierheim. Fussel ist stubenrein, kennt das Autofahren und buddelt gern. Wir suchen für sie ein neues Zuhause mit in der Wohnung oder im Haus, auch als Zweithündin, mit viel Zeit für sie und einer guten Bindung zu ihren Menschen.
Fragen beantworten gern die Mitarbeiterinnen des Tierheimes in Sadelkow unter der Telefonnummer 039606 20597.

Öffnungszeiten: täglich 11:00 - 16:00 Uhr
Dienstag 11:00 - 13:30 Uhr
www.gnadenhof.de
Spendenkonto: Sparkasse Neubrandenburg-Demmin,
BLZ: 15050200,
Konto: 3060511275

Benefizkonzert 10.09.2013 in Friedland

Am Dienstag, den 10. September 2013 um 17:00 Uhr spielt im Volkshaus Friedland das Wehrbereichsmusikkorps I der Bundeswehr aus Neubrandenburg mit seinem international bekannten Repertoire zu Gunsten der Arbeit Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. Veranstalter ist der Kreisverband Mecklenburg-Strelitz unter dem Vorsitz von Heiko Kärger, Landrat Mecklenburgische Seenplatte. Eintrittskarten können für € 7,- im Vorverkauf erworben werden:

Friedland: - Volkshaus Friedland Tel 039601 20410
- und an der Abendkasse ab 16:00 Uhr erhältlich.

Der Reinerlös des Konzertes wird für die dringend erforderlichen Umbettungs- und Pflegearbeiten auf den Kriegsgräberanlagen in Osteuropa benötigt.

Bitte helfen Sie uns, die noch in den Schützengräben ungeborgenen Gebeine der Gefallenen, darunter sicher auch viele aus Friedland und Umgebung, würdig bestatten zu können. Noch nach 68 Jahren des Kriegsendes sind über eine Million Schicksale gefallener Soldaten nicht geklärt. Lassen Sie sich bitte auch von dieser humanitären Aufgabe anregen, an dem Konzert teilzunehmen und möglichst noch viele Freunde und Bekannte mitzubringen.



Seniorenbetreuung

Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern im September

Gemeinde Datzetal

Frau Sybille Schüler	zum 60. Geburtstag
Herrn Bodo Schüler	zum 65. Geburtstag
Frau Ilse-Dora Friedrich	zum 65. Geburtstag
Herrn Peter Landfatt	zum 65. Geburtstag
Frau Inge Koos	zum 70. Geburtstag
Frau Inge Johr	zum 70. Geburtstag
Frau Bärbel Renzow	zum 70. Geburtstag
Frau Regina Stegk	zum 75. Geburtstag
Herrn Albert Brandt	zum 80. Geburtstag
Frau Irmgard Wolfgramm	zum 81. Geburtstag
Herrn Heinz Riebe	zum 84. Geburtstag
Herrn Hans Zendt	zum 85. Geburtstag
Frau Margarete Lievert	zum 89. Geburtstag
Frau Hedwig Bagemihl	zum 99. Geburtstag

Stadt Friedrich

Herrn Siegfried Klatt	zum 60. Geburtstag
Herrn Manfred Steiner	zum 60. Geburtstag
Herrn Lothar Otte	zum 60. Geburtstag
Frau Eva Mieth	zum 60. Geburtstag
Herrn Lothar Heppner	zum 60. Geburtstag
Herrn Wolfgang Reich	zum 60. Geburtstag
Herrn Dieter Schönhoff	zum 60. Geburtstag
Frau Ingrid Hoth	zum 65. Geburtstag
Frau Sieghilde Thiede	zum 65. Geburtstag
Frau Renate Schmerse	zum 65. Geburtstag
Herrn Jürgen Kasperkievicz	zum 65. Geburtstag
Frau Roswitha Schäper	zum 65. Geburtstag
Frau Brigitte Krüger	zum 65. Geburtstag
Frau Brigitte Meier	zum 65. Geburtstag
Frau Hannelore Garlisch	zum 65. Geburtstag
Herrn Günther Asmus	zum 65. Geburtstag
Frau Margitta Schönfeld	zum 65. Geburtstag
Frau Heike Noerenberg	zum 70. Geburtstag
Herrn Klaus Schmidt	zum 70. Geburtstag
Herrn Hans-Jürgen Meyer	zum 70. Geburtstag
Frau Hilde Jandt	zum 70. Geburtstag

Herrn Erhard Boelter	zum 70. Geburtstag
Frau Renate Görner	zum 70. Geburtstag
Frau Erika Dallmann	zum 70. Geburtstag
Frau Karin Bremert	zum 70. Geburtstag
Frau Irmgard Topp	zum 75. Geburtstag
Frau Irmtraud Pfitzner	zum 75. Geburtstag
Frau Erna Berg	zum 75. Geburtstag
Herrn Heinz Willamowski	zum 75. Geburtstag
Frau Gertrud Janotte	zum 80. Geburtstag
Frau Erika Schulz	zum 80. Geburtstag
Frau Hanne-Lore Oesterling	zum 81. Geburtstag
Herrn Luzian Dingler	zum 81. Geburtstag
Herrn Ernst Mumm	zum 81. Geburtstag
Herrn Manfred Seyffarth	zum 81. Geburtstag
Frau Dorli Melzer	zum 81. Geburtstag
Frau Elisabeth Brenzel	zum 82. Geburtstag
Frau Gisela Krüger	zum 82. Geburtstag
Frau Anna Rehbein	zum 82. Geburtstag
Frau Hilde Kruse	zum 82. Geburtstag
Herrn Günther Lange	zum 82. Geburtstag
Herrn Günther Habeck	zum 83. Geburtstag
Frau Helga Hartmann	zum 83. Geburtstag
Frau Hildegard Thormann	zum 83. Geburtstag
Frau Ritta Grauert	zum 83. Geburtstag
Herrn Hans Günter Stremel	zum 84. Geburtstag
Frau Hildegard Stüdemann	zum 84. Geburtstag
Frau Helga Lerchenstein	zum 84. Geburtstag
Herrn Gerhard Streubel	zum 84. Geburtstag
Frau Doris Varken	zum 84. Geburtstag
Herrn Georg Winkelmann	zum 84. Geburtstag
Herrn Arnold Rehbein	zum 84. Geburtstag
Frau Giesela Lübke	zum 85. Geburtstag
Herrn Georg Hardrath	zum 85. Geburtstag
Frau Margarete Kostrzewski	zum 85. Geburtstag
Frau Waltraud Rädke	zum 86. Geburtstag
Frau Ursula Drywa	zum 87. Geburtstag
Herrn Johann Bachmann	zum 87. Geburtstag
Frau Evi Rohloff	zum 88. Geburtstag
Frau Hilde Gutknecht	zum 89. Geburtstag
Herrn Heinz Fandrich	zum 89. Geburtstag
Frau Eva-Maria Vieth	zum 93. Geburtstag
Frau Ursula Pilgrim	zum 94. Geburtstag
Frau Charlotte Masch	zum 99. Geburtstag

Gemeinde Galenbeck

Frau Dorothea Hilgendorf	zum 60. Geburtstag
Frau Renate Löwenhagen	zum 65. Geburtstag
Herrn Helmuth Roggow	zum 65. Geburtstag
Frau Brigitte Knorr	zum 65. Geburtstag
Frau Rita Niemann	zum 70. Geburtstag
Herrn Karl-Heinz Collin	zum 75. Geburtstag
Frau Gisela Holz	zum 80. Geburtstag
Frau Ursula Mielke	zum 82. Geburtstag
Herrn Georg Blumhagen	zum 82. Geburtstag
Frau Edeltraud Rücker	zum 83. Geburtstag
Frau Elfriede Hildebrandt	zum 84. Geburtstag
Herrn Werner Kraft	zum 86. Geburtstag
Herrn Helmut Wildrich	zum 86. Geburtstag
Frau Brunhilde Laatz	zum 87. Geburtstag
Frau Edith Grabley	zum 89. Geburtstag

Gemeinde Genzkow

Frau Karin Risch	zum 65. Geburtstag

Gemeinde Glienke

Frau Katharina Koch	zum 84. Geburtstag

Im DRK-Seniorenclub Friedland, Am Wasserwerk finden im Monat August/September 2013 folgende Veranstaltungen statt

Do.	**15.08.2013**	14:00 Uhr	Sport mit Frau Sichau
Di.	**20.08.2013**	14:00 Uhr	Spielenachmittag
Mi.	**21.08.2013**	14:00 Uhr	Handarbeitsnachmittag
Do.	**22.08.2013**	14:00 Uhr	Sport mit Frau Sichau
		15:30 Uhr	Clubsitzung
Di.	**27.08.2013**	14:00 Uhr	Spielenachmittag
Do.	**29.08.2013**	14:00 Uhr	Sport mit Frau Sichau
Di.	**03.09.2013**	14:00 Uhr	Spielenachmittag
Do.	**05.09.2013**	14:00 Uhr	Sport mit Frau Sichau
Di.	**10.09.2013**	14:00 Uhr	Spielenachmittag

Änderungen sind vorbehalten

Unsere nächste Fahrt findet am 12. September 2013 statt. Geplant ist eine Fahrt nach Warnemünde-Kühlungsborn, Fahrt mit dem Schiff und der Strandbahn. Abfahrt: 08:00 Uhr ab Stadtcenter, Kosten 45,00 €. Interessenten melden sich bitte persönlich im Seniorenclub am Wasserwerk bzw. telefonisch unter der Nummer 039601 348108.

DRK-Seniorenclub
Der Clubrat

Exkursion nach Salow

Am 17.07.2013 machten wir eine Exkursion nach Salow bei Friedland. Dort besuchten wir den Speicher. Wir wurden mit PKWs gefahren: Frau Rieck, Frau Brandt, Frau Sichau und Herr Bülow. Es war alles gut vorbereitet. Viele Brötchen und viel Kuchen erwarteten uns schon, gepaart mit guter Laune. Nach dem Kaffeetrinken unterhielten wir uns und besichtigten den oberen Teil des Speichers. Hier befinden sich viele Ausstellungsstücke aus der schlechten Zeit, die heute Zeugnis über die Vergangenheit sind. Es war sehr schön und gemütlich. Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Salower DRK-Mitgliedern und wünschen Ihnen viel Erfolg und Gesundheit für die Zukunft.

DRK-Seniorenclub





Fotos: DRK-Seniorenclub

LGS - Landesgartenschau in Prenzlau

Der Juliausflug der DRK-Seniorenclubs Salow und Friedland, ging diesmal in die schöne Uckermark nach Prenzlau.
Dort findet in diesem Jahr die Landesgartenschau des Landes Brandenburg statt. Zwischen Stadtmauer und Uckersee entlang der historischen Wehranlage bietet sich ein prächtiges Bild.
Die Hallenschau, im attraktiven denkmalgeschützten Gebäude, bot uns auf 2 Etagen eine tolle Inspiration für Beet- und Balkonpflanzen sowie Orchideen. Der Wassersprudler, in der Mitte der Hallen, verband beide Etagen auf eindrucksvolle Weise. In allen Gärten des Seeparks bot sich ein imposanter Sommerfloor und überall blühten Rosen, die Königin der Blumen bezierten unser aller Herzen.



Auf der gesamten wunderbar gestalteten Anlage begannen gerade überall die Sommerblumen ihren Farbenrausch zu entfalten. Es gab botanische Besonderheiten, aber auch ganz normale „Alltagsblüten“, die wir aus unseren eigenen Gärten kennen, die farblich bizar zusammen arangiert waren. Flächen ganz in „weiß“, „lila“ oder z. B. „rot“ betörten uns mit ihrer Farbfülle, Opulenz und Schönheit und entfalten sich perfekt im jeweiligen Gebäude. Erstaunlich welche Arten man kombinieren kann!
12 Themengärten im Seepark wurden einzeln angelegt. Kreisrund zu verschiedenen Themen, wurde die Zahl 12 gewählt als Sinnbild der Vollkommenheit, 12 Monate, 12 Mondzyklen, 12 Sternbilder. Einfach bezaubernd anzusehen, wenn sich hinter jeder der 12 Hecken plötzlich ein neues „Wunder“ der Gartenkunst offenbart, z. B. Kontraste, ein blauer Garten oder Wasserspiele.
Genießen - Schauen - Erleben - Beobachten und in jedem Fall entspannen und die Natur mit allen Sinnen genießen, ein lohnendes Ziel für jeden Gartenfreund und Naturliebhaber. Am Ende des schönen Tages sind alle glücklich und zufrieden, aber auch geschafft.

DRK-Seniorenclub
Der Clubrat



Warten auf den Bus für die Heimfahrt *Fotos: DRK-Seniorenclub*

Wandertag der Seniorengruppe des DRK Friedland

Am 27.06.2013 trafen wir uns um 14:00 Uhr in den Räumen des Seniorenclubs, um einen Spaziergang entlang der neu gestalteten Ringstraße zu machen.
Unser Ziel war die Gaststätte Lorenz, wo wir bei Kaffee und Windbeutel den Wandertag ausklingen lassen wollten.
Durch Frau Rieck war im Vorfeld alles mit der Gaststätte abgesprochen. Für den Spaziergang hatten sich im Vorfeld 19 Senioren eingetragen.
Als wir unser Ziel erreicht hatten, gesellten sich noch zwei nichtangemeldete Senioren dazu, dieses war für die Gaststätte kein Problem. Schnell wurden noch zwei Stühle dazu gestellt.
Es war wieder ein schöner Nachmittag und am Ende spendierte Frau Rieck aus der Kaffeekasse einen kleinen Betrag dazu.
Wir bedanken uns wieder ganz herzlich bei der Gaststätte Lorenz und dem Personal.
Sicher werden wir diesen Nachmittag noch einmal wiederholen.

DRK-Seniorenclub
Der Clubrat



Foto: DRK-Seniorenclub

Aufgaben der Ergotherapie im Senioren-Wohnpark Friedland

Die Mitarbeiter der Ergotherapie im Senioren-Wohnpark haben es sich zur Aufgabe gemacht, die kognitiven, emotionalen und physischen Fähigkeiten der Bewohner zu erhalten und ggfs. zu verbessern sowie ihre Kompetenzen zu stärken, damit sie so lange und so gut wie möglich ihren Alltag selbstständig bewältigen können. Dabei ist es wichtig, sich kleine Ziele zu setzen und den Bewohner dort „abzuholen wo er steht“. Die Möglichkeiten und Methoden sind hier vielfältig. Das Team macht Gedächtnistraining, Spiele mit biographischem Hintergrund, Gesangsgruppen, Bewegungsgruppen, Training der Aktivitäten des täglichen Lebens, Kochen, Backen, sie planen Ausflüge und gehen mit den Bewohnern spazieren. Es werden auch Höhepunkte geschaffen wie ein Sportfest, Bingonachmittag und Feste (z. B. das Sommerfest). Es wird mit den Bewohnern gefeiert und getanzt. Dabei steht der individuelle biographische Hintergrund und jeder Bewohner mit seinen speziellen Bedürfnissen im Vordergrund. „Es ist sehr wichtig, dass sich die Bewohner aufgehoben, wertgeschätzt und ernst genommen fühlen, und dass wir ihnen diese Werte vermitteln“. So die Leiterin der Ergotherapie Frau Werth.
Sie begleiten die Bewohner auf ihrem Weg und erhalten so lange wie möglich ihre Fähigkeiten. Ganz besonders wichtig dabei ist, dass den Bewohnern auf emotionaler Ebene begegnet wird, sie wertgeschätzt werden, sie sich ernst genommen fühlen und das Gefühl haben, dass sie nicht alleine sind.

„Uns begeistert jeder Moment, jedes Lächeln, jeder Fortschritt und jedes noch so kleine Feedback, das zurückkommt. Und das, was zurückkommt, ist echt! Wir möchten unsere Bewohner begleiten, egal wie steinig ihr Weg gerade ist oder wie schön die Sonne scheint.“, so Frau Werth.



Neue Pflegedienstleitung in der Tagespflege Friedland

Ab 01.06.2013 hat Frau Ivonne Augustin die Funktion der PDL in der Tagespflege Friedland übernommen. Die gelernte Krankenschwester arbeitet bereits seit 13 Jahren in der Pflege und hat ihre nebenberufliche Ausbildung zur PDL im Februar 2013 erfolgreich abgeschlossen. Ein besonderes Anliegen von Frau Augustin ist, dass sich die Tagesgäste wohl fühlen und täglich mit vielen positiven Eindrücken zurück in die Häuslichkeit fahren. Die soziale Einbindung bei gleichzeitiger Entlastung pflegender Angehörige, hat den Reiz von Frau Augustin ausgemacht in einer solchen Umgebung Verantwortung zu übernehmen. „In der kurzen Zeit in der ich hier bin, ist mir vor allem der Aufklärungsbedarf rund um die Kosten aufgefallen.“ Tagespflege ist kein Luxus. Für jeden, der eine Pflegestufe hat und bereits einen ambulanten Pflegedienst oder die Pflege Angehöriger in Anspruch nimmt, kann die Tagespflege in Frage kommen. Neben der eigentlichen Hauptleistung werden die Kosten der Tagespflege zum größten Teil zusätzlich von der Pflegekasse übernommen. Für den Tagesgast bleibt ein geringer Eigenanteil pro Tag, der je nach Umfang der bezogenen ambulanten Leistungen, auch von der Pflegekasse rückwirkend erstattet werden kann. Auch ohne Pflegestufe können Sie finanzielle Unterstützung erhalten.
Bei Fragen rund um das Thema können Sie sich sehr gern an die Tagespflege Frau Augustin unter der Telefonnr. 03961 335114 wenden.



Treffsichere Senioren

Traditionell fand am 18.7.2013 unser Sportfest im Senioren-Wohnpark Friedland statt. Viele Bewohner stellten sich der Herausforderung, Ballzielwurf auf verschiedene Art und Weise zu erproben. Viel Beifall bekamen die Athleten, wenn immer wieder die Büchsenpyramide zu Boden fiel oder wenn sie beim Zielwurf erfolgreich waren. Zwischendurch konnten sich die Bewohner bei der Getränkestation stärken. Glücklich und stolz nahmen die etwa 50 Teilnehmer ihre Urkunden entgegen und freuten sich über ein kleines Geschenk. Der Bewohnerschaftsrat unterstützte die Organisatoren vor Ort tatkräftig.

Herr Elster
Bewohnerschaftsratsvorsitzender



Schul- und Kitanachrichten

AWO-Kindertagesstätte „Zum Spatzennest“ in Schönbeck

Sommerhighlights im Spatzennest

Am 10. Juni 2013 fand die feierliche Verabschiedung der zehn Vorschulkinder aus der AWO-Kindertagesstätte „Zum Spatzennest“ statt. Wir verbrachten einen aufregenden Tag im Aeronauticon in Anklam. Dort wird sich mit allem beschäftigt was fliegt - vom Samen bis zum Hightech-Flugzeug. An diesem Tag begaben wir uns alle auf die Spuren des berühmten Otto Lilienthals. Neben Papierflieger basteln, durften die Mädchen und Jungen auch in alten Hubschraubern und Flugzeugen Platz nehmen. An den Flugsimulatoren aus vergangenen Zeiten erprobten die Kinder selbst ihre Flugkünste als Pilot bzw. Pilotin. Am Abend trafen die Eltern traditionell zum gemeinsamen Grillen ein. Vorab erhielten die Schulanfänger ihre von den Muttis auf einen Elternabend selbst gebastelten Zuckertüten. Dies ist ein Zeichen des Abschieds von der Kindergartenzeit, welcher, ob jung oder alt, wehmütig stimmte. Kurz vor dem Schlafengehen wurde es für alle noch einmal aufregend. Die Kinder entdeckten eine Riesenschatzkarte. Ausgerüstet mit Taschenlampen und voller Mut ging es auf die Suche nach weiteren Hinweisen. Die Freude war riesig als die Kinder den Schatz in den Armen hielten. Nach diesem langen Tag kuschelten wir uns in die Schlafsäcke und machten es uns in der Flugschule gemütlich. Dem Letzten fielen die Augen schließlich beim Hören der Geschichte „Der Ernst des Lebens“ zu. Wir Erzieher möchten den zukünftigen Schulkindern nur noch eins mit auf dem Weg geben „Liebe Kinder, greift nach den Sternen! Doch vergesst nicht das Lernen! Für euer weiteres Lebensstück wünschen wir euch viel Glück.“.

Einer unserer nächsten Höhepunkte war die Lesenacht am 27. Juni 2013, welche von den Muttis Frau Riemann und Frau Tews geplant und organisiert wurde. Frau Krüger, unsere Elternratsvorsitzende, unterstützte uns bei diesem Vorhaben. Mit dem Leibgericht der Kinder, Nudeln mit Tomatensoße, starteten wir unsere Nacht. Gemeinsam wurde gespielt, gebastelt und Geschichten rund um das Thema „Urlaub“ vorgelesen. Zu Beginn erzählten alle Kinder über ihre vorangegangenen Urlaubserlebnisse und suchten sich auf einer Weltkarte ein neues Urlaubsziel aus. So würde beispielsweise Leon gerne das nächste Mal Traktor fahren in Kasachstan, wobei Pia lieber zum Südpol möchte, um gemeinsam mit den Pinguinen zu spielen. Beim Spiel „Ich packe meinen Koffer“ wurden die Reisevorbereitungen fortgeführt. Da wir alle heimatverbunden sind, hörten die Kinder bis spät in die Nacht von den Muttis vorgelesene Ostseegeschichten.

Am 5. Juli 2013 wurde im wahrsten Sinne des Wortes bei den Feuerwehren in Golm, Kreckow, Holzendorf und Schönbeck der Kaffee kalt. Alle Einsatzkräfte sausten an diesem Tag „Zum Spatzennest“. In der Kindertagesstätte qualmte es aus den Fenstern. Grund dafür war eine geplante Übung für die Feuerwehren sowie die Kinder und Erzieherinnen der Einrichtung. Einige Kinder, wie Lucy und Vivien, erkannten ihre Papas unter den schweren Feuerwehrhelmen wieder. Nach der aufregenden Rettungsaktion boten wir den Feuerwehrmännern und -frauen die Gelegenheit ihre Kaffeepause bei heißem Kaffee und leckeren Kirschstreuselkuchen nachzuholen. Auch hatten alle Kinder aus der Einrichtung die Gelegenheit, mit der Feuerwehr eine Spritztour zu drehen. Kuno trällerte dabei fröhlich das Lied von „Feuerwehrmann Sam“. Zum Abschluss wurde es noch einmal brenzlig. Den Mädchen und Jungen wurde der Umgang mit einem Feuerlöscher erklärt. Am Feuersimulator, in Form eines brennenden Papierkorbes, durfte dann jeder Feuerwehrmann oder -frau sein und einen Brand löschen. Dieser Einsatz zeigt uns, wie wichtig solche Übungen sind, um im Ernstfall auf alles vorbereitet zu sein. Unser besonderer Dank für die Organisation gilt dem Wehrleiter Jörg Schmidtke aus Schönbeck und Familie Berger für die tatkräftige Unterstützung.



Für so manch einen wurde der Traum, Pilot zu sein, wahr.



Löschübungen für den Ernstfall

Neben diesen Highlights veranstalteten die Kinder über die Sommermonate noch ein Modderfest und einen Wellnesstag. Den Rest der Zeit spielten wir im Freien, bastelten, malten und ließen uns die Sonne auf den Bauch scheinen. Außerdem übten wir schon fleißig Tänze und Lieder für das Erntefest in Schönbeck. Hierzu möchten wir alle Eltern, Großeltern und Interessierte für Samstag, den 31. August 2013 einladen.

Erzieherinnen Christine Conseur & Cindy Müller

Kita „Uns Lütt Kinnerstuw“

Abschluss Vorschule 2013

Am 11.06.13 fand unser diesjähriges Abschlussfest für die Vorschulkinder statt. Bei Kaffee und Kuchen plauderten Eltern, Kinder und Erzieher über das vergangene Vorschuljahr.
Kinder aus der Hortgruppe führten ein Programm vor. Zum Abschluss gab es für die zukünftigen Erstklässler eine kleine Schultüte und ein Fotoalbum zur Erinnerung.
Auf Abschlussfahrt ging es dann am 18.06.13 nach Roga zu Frau Kraft in ihre Keramikwerk statt. Hier verbrachten unsere Vorschulkinder einen wunderschönen Tag mit einer Entdeckungstour durch eine Rinderzuchtanlage, wo die Kinder sich einmal am Melken ausprobieren konnten. In dem nahegelegenem Wildgehege durften die Kinder Rehe und Hirsche beobachten und mit Äpfeln und Kartoffelschalen füttern. Ein weiterer Höhepunkt war die Fahrt für jedes Kind mit dem Rasentraktor.





Auf der Terrasse konnte gespielt, gemalt oder einfach sich nur unterhalten werden. Zwischendurch haben die Kinder mit Frau Kraft einen Igel als Stifthalter getöpfert, den jeder zum Abschied mit nach Hause nehmen konnte. Vielen Dank nochmals an Frau Kraft.

Frau Runge wünscht ihren Schützlingen einen gelungenen Start in der Schule und alles Gute.
Vielen Dank Silke, sagen die Eltern und Kinder der Wackelzahngruppe und wünschen weiterhin viel Freude mit den zukünftigen Vorschulkindern.

Frau Faedtke

Streitschlichterausbildung an der nfg !!!!

Vom 27.05.2013 - 30.05.2013 fand in der neuen friedländer gesamtschule unsere Streitschlichterausbildung statt, an der 13 Schülerinnen und Schüler aus den fünften bis siebten Klassen teilnahmen.
Die Ausbildung führte Ulrike Ruhnau von der T.E.S.A. AWO Mecklenburg-Strelitz durch.
Wir befassten uns mit Konfliktverständnis, der Wahrnehmung von Gefühlen, der Rolle des Streitschlichters, den fünf Schritten des Streitschlichtens und weiteren anderen Inhalten. Dies alles erlernten wir mit Hilfe von Übungen, Rollenspielen, Diskussionen und Kleingruppenarbeit. Viel Spaß bereiteten die WUPS (warm-up) Aktionen (z. B. das „kotzende Känguru“), mit denen wir uns auf ein neues Thema einstimmten, und die Teamwockspiele, die wir draußen machten. Es hat allen großen Spaß gemacht und die Zeit verging wie im Flug.
Als Streitschlichter wollen wir uns Zeit für die Sorgen, Nöte und Streitigkeiten unserer Mitschüler nehmen. Wir hören als neutrale Vermittler aufmerksam zu und helfen Lösungswege zu finden. Ziel ist es, eine Vereinbarung zwischen den Streitenden zu erarbeiten, mit der beide einverstanden sind.
Auf diesem Weg möchten wir Frau Ruhnau und Herrn Riebe ganz herzlich für diese vier gemeinsamen Tage danken.



Streitschlichtergruppe der 3. Generation

Susanne Käding, Lisa Buschermöhle, Jule Stöckigt, Martin Erdmann, Justin Konratt, Laura Weiß, Laura Barsikow, Wiebke Walter, Linda Gebauer, Antonia Borgwardt, Laura-Marie Kübler, Lara Patricia Karsch, Erik Hübner

Erhalten Sie die „Neue Friedländer Zeitung“ regelmäßig?

Kostenfreie Servicenummer

0800 8566867

bei Reklamationen, Beschwerden, Anfragen

Geschichtliches

Die Zeitung unser Begleiter!

Zeitungen, Zeitschriften und Illustrierte sind auch heute noch sehr gefragte Informationsquellen. Wenn auch die Telekommunikation, Internet, Fernsehen, Telefon, Radio usw. uns heute auf den neuesten Stand bringen, kommen wir nicht ohne Zeitungen aus.

Alle Zeitungen, Zeitschriften sind auf bestimmte Bereiche zugeschnitten: Wirtschaft, Politik, Jugend, Kunst, Militär, Tourismus - man könnte noch eine weitere Anzahl aufzählen, aber alle berichten auf ihrem Gebiet.

Heute möchte ich auf eine Zeitung hinweisen, die uns alle anspricht, das ist die Heimatzeitung. In ihr wird über ein Land, einen Kreis, eine Region oder eine Stadt berichtet. Viele Städte in unserer Umgebung gaben oder geben eine Zeitung heraus, in der hauptsächlich territoriale Fragen behandelt werden.



Auch die Stadt Friedland hat 1860 eine eigene Zeitung herausgegeben.

Der Buchbindemeister Ludwig Hoffmann als Herausgeber nannte sie „Friedländische Zeitung“. In den Anfangsjahren gab es zwei Auflagen pro Woche (dienstags und freitags).
1865 übernahm Herr Wilhelm Walther den Verlag und die Druckerei und leitete ihn bis in die Zwanziger Jahre. Als Nachfolger leitete Herr Emil Scheil den Verlag bis in die Vierziger Jahre. Während des Zweiten Weltkrieges wurde die Zeitung zuletzt in Neubrandenburg gedruckt.


RECHNUNG

der Buchhandlung und Buchdruckerei von W. Walther. Expedition der Friedländer Zeitung.

W. WALTHER'S Expedition der Friedländer Zeitung BUCHDRUCKEREI

Gegr. 1860. Friedländer Zeitung Fernspr. Nr. 17

Inserat-Rechnung

für

Gegr. 1860 Buchdruckerei W. Walther Fernruf 17

:: Verlag der Friedländer Zeitung ::

Rechnung

Buch Seite für

Friedländer Zeitung

Amtliches Anzeigenblatt

Friedland, den i. Mark.

Ende des Zweiten Weltkrieges wurde der Druck der Friedländer Zeitung eingestellt. Auch in den Jahren nach dem Krieg wurde keine Zeitung herausgegeben. Ab 1952 wurde als größte Zeitung die „Freie Erde“ als Landeszeitung herausgegeben, sie war ein Organ der Bezirksleitung der SED. In ihr wurde auch über Friedland berichtet.

Erst 1990 nach der Wende erhielt Friedland wieder eine eigene Zeitung. Gedruckt wurde sie in der Druckerei Steffen. Da Arbeitsaufwand und Finanzierung unterschätzt wurden, sind nur 2 Auflagen erschienen. Erst seit 1992 erhalten wir die Friedländer Zeitung in stetiger Abfolge. Die im Verlag Linus Wittich KG hergestellte „Neue Friedländer Zeitung“ bietet allen Friedländern eine Übersicht über Geschehnisse in und um Friedland. Mit den amtlichen Bekanntmachungen sind wir immer auf dem neuesten Stand. Auch die umliegenden Gemeinden haben durch die „Neue Friedländer Zeitung“ die Möglichkeit, ihre Einwohner über alles zu informieren.

Hier die Varianten der Friedländer Zeitung seit ihrem Beginn:


Erster Jahrgang.

Friedländische Zeitung.

Organ für Tagesneuigkeiten, Industrie und Intelligenz.

Nr. 1. Dienstag den 3. Juli 1860.

Es mich des Fortschritts kleines Zeichen,
Wird freudig überall begrüßt!
So muß' denn auch dies Blatt erreichen
Den Zweck, den einzig es beschließt.

Was sind die Preise fremder Städte,
Der eigenen Stadt erst machte kund.
Drum auch jetzt schnell am eigenen Orte
Gekannt, und geht von Mund zu Mund.

Doch sind vor allen andern Dingen
Gedruckt dies Blatt aus freier Wahl:
Den Beifall möchte' es sich erringen
Der hochverehrten Lesergahl!

Traun muthig weht' das Werk begonnen,
Und Kraft und Fleiß ihm treu gemeint;
Und mög', auch Friedlands jetzt gewonnen,
Auch fortbestehn in spätrer Zeit!

Zeitung 1860 Friedländische Zeitung


Nr. 44. Einundzwanzigster Jahrgang. 1880.

Friedländer Zeitung.

Freitag, 11. Juni.

Zeitung 1880 Friedländer Zeitung


Friedländer Zeitung.

Einundzwanzigster Jahrgang.

Nr. 32. Mittwoch, den 14. März. 1888.

Zeitung 1888 Friedländer Zeitung mit Trauerrand anlässlich des Todes von Kaiser Wilhelm I


Friedländer Zeitung

Amtliches Anzeigenblatt

Freitag, 9. März 1923

Nr. 57 • Jahrg. 64

Zeitung 1923 Friedländer Zeitung kostet im Monat 1.500,00 Mark


Friedländer Zeitung

Amtliches Anzeigenblatt

mit täglicher Unterhaltungsbeilage.

Nr. 269 Friedland i. Mecklb., Sonnabend, den 10. November 1928 69. Jahrg.

Zeitung 1928 Friedländer Zeitung mit täglicher Unterhaltungsbeilage


Friedländer Zeitung

Amtliches Anzeigenblatt

Nr. 149. Friedland i. Mecklb., Sonnabend, 29. Juni 1935 75. Jahrg.

Zum 75jährigen Bestehen der Friedländer Zeitung.

Erster Jahrgang.

Friedländische Zeitung.

Organ für Tagesneuigkeiten, Industrie und Intelligenz.

Zeitung 1935 Friedländer Zeitung mit Eichenkranz anlässlich 75 Jahre Friedländer Zeitung



Friedländer Zeitung
Amtliches Anzeigenblatt
Nr. 55 | Friedland i. Meckl., Montag, 6. März 1944 | 85. Jahrg.

Heute 700 Jahre Friedland

Zur 700-Jahrfeier der Stadt Friedland i. Mecklb.

Zeitung 1944 Friedländer Zeitung Friedland 700 Jahre



Nr. 1 September 1990 — 1. Nummer gratis

Neue Friedländer Zeitung

- Amtliches
- Aktuelles
- Historisches aus Friedland und Umgebung

Zeitung 1990 Neue Friedländer Zeitung



Neue Friedländer Zeitung

150 Jahre Zeitung in Friedland

Friedländische Zeitung.
Organ für Tagesneuigkeiten, Industrie und Intelligenz

Zeitung 2010 Neue Friedländer Zeitung 150 Jahre Zeitung in Friedland

Detlev Legat

TSV FRIEDLAND 1814
ÄLTESTER SPORTVEREIN DEUTSCHLANDS
JUBILÄUMSJAHR 2014

28. Die Auszeichnung als „Vorbildliche Betriebssportgemeinschaft des DTSB 1972“

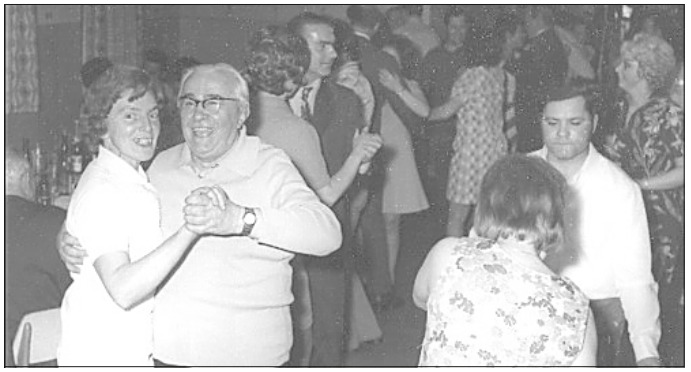
Beflügelt von den Eindrücken des V. Turn- und Sportfestes organisierten wir noch 1969 das Landsportfest des Bezirks Neubrandenburg. Die materiellen Bedingungen für das Sporttreiben wurden durch den Bau einer Beleuchtungsanlage für den Kleinfeldplatz verbessert. Im Winterhalbjahr konnte so die angespannte Hallensituation vor allem für die Fußballer verbessert werden. 1970 erhielt unsere BSG „Traktor“ die Ehrenplakette des Bezirksvorstandes und zeichnete der Vorstand die ersten Sportler mit der Ehrenurkunde unseres Vereins aus. Für die Einsatzbereitschaft der Sportler unserer BSG in diesem Jahr seien genannt:
11 Morgen Zuckerrüben wurden gepflegt, über 800 Stunden leisteten die Sportler in der Forstwirtschaft und
350 Stunden in der volkswirtschaftlichen Masseninitiative,
1.400 Stunden wurden für den Ausbau und die Pflege der Sportstätten abgerechnet.
Durch diese Arbeitseinsätze erwirtschafteten die Sportler nicht nur Geld für die Sektionskassen. War die Rübenpflege, das Schneiden von Tannengrün oder das Hacken der Kohlfelder auch kein Zuckerlecken - es gab viel Spaß dabei und die Gemeinschaft der Sportler wurde gefestigt. Durch diese Arbeitseinsätze konnte manches Sektionsfest finanziert werden und diese gehörten zum BSG-Alltag dazu.



Man muss sich auch selbst auf die Schippe nehmen können – BSG Fasching



Wie die Alten sungen, so zwitschern auch die Jungen – Kinderfasching. Wer kann am besten einen Knopf annähen?



Je oller – je toller! Auch die Alten-Herren-Fußballer können Feste feiern!

Zum Jahresende 1971 mussten wir leider die Sektion Pferdesport beim DTSB-Kreisvorstand abmelden. Durch Unstimmigkeiten zwischen der Sektionsleitung und der LPG begünstigt entschloss sich der Vorstand der LPG, die Pferde aus wirtschaftlichen Gründen abzuschaffen. Damit wurde der Sektion die materielle Grundlage genommen. Trotz solcher Rückschläge konnte sich in all diesen Jahren die BSG „Traktor" Friedland insgesamt zahlenmäßig und leistungsmäßig gut entwickeln. Einen ganz beachtlichen Aufschwung nahm der Friedländer Spielmannszug, der durch gute musikalische Leistungen und exaktes Auftreten bis in die zweithöchste Spielklasse der DDR aufrückte und den Aufstieg in die Oberliga nur knapp verpasste.



Unser Spielmannszug kämpft um den Aufstieg in die höchste Leistungsklasse der DDR

Besonders stolz waren wir alle auf den vorbildlichen Pionierspielmannszug. Mit einem großen Sportfest begingen wir den 70. Geburtstag unseres „Turnvaters" Heinrich Köhn am 2. September 1971. Nach dem Einmarsch aller Sportler wurden Wettkämpfe in den Sportarten Fußball, Handball, Volleyball, Tennis, Kegeln und Leichtathletik ausgetragen. Die Turner führten Einladungswettkämpfe durch. Höhepunkt war das Platzkonzert des Spielmannszuges des Wachregiments Berlin mit den beiden Friedländer Spielmannszügen (Pioniere und Erwachsene) auf dem Hagedorn. Ganz besonders viel Beifall gab es für „Prost, Onkel Albert!" vom Berliner Spielmannszug. Dieses Schlager-Potpourri wurde zum Vorbild für unsere Spielleute. Abends war Sportlerball im Volkshaus - und natürlich gab es wieder tosenden Beifall für „Prost, Onkel Albert!"



1972 – Potpourri des Spielmannszuges des Wachregiments Berlin zum 70. Geburtstag von „Turnvater" Heinrich Köhn

Für die guten Ergebnisse des Jahres 1972 konnte unser Vorsitzender, Sebastian Hirschl, am 22. Februar 1973 in Berlin erstmals die Urkunde für die Auszeichnung mit dem Titel „Vorbildliche Betriebssportgemeinschaft des DTSB" in Empfang nehmen.



22.02.1973 – Auszeichnung der BSG „Traktor" Friedland als „Vorbildliche BSG des DTSB"

(Fortsetzung folgt)
Dr. Wolfgang Barthel

Die militärische Geschichte v on Mecklenburg-Strelitz

Teil IX

Nach der Niederlage Frankreichs und dem Abschluss des Friedensvertrages zwischen Frankreich und Deutschland am 26. Februar 1871 erfolgte ab 9. Juni 1871 der Rücktransport der Truppen per Eisenbahn nach Deutschland. Am 15. Juni 1871 wurde das Bataillon in Neubrandenburg entladen. Dort wurde es vom Großherzog empfangen und von der Bevölkerung gefeiert. Am nächsten Tag fand der feierliche Einzug in Neustrelitz statt. Der deutsche Kaiser verlieh im Jahre 1872 der Fahne des Bataillons das Eiserne Kreuz.
Auf das Jahr 1880 geht die Entstehung des Namens „Goldenes Bataillon" zurück. Zu dieser Zeit wurde den Offizieren gestattet, an der Seite ihres Degengriffs den „Stern des großherzoglichen Hausordens der Wendischen Krone" zu tragen. Zum Unterschied zum I. und III. Bataillon, das silberne Litzen trug, kennzeichneten nun das II. Bataillon goldene Litzen und Stickereien. So entstand der volkstümliche Namen „Goldenes Bataillon".
Es folgten 44 Jahre eines ruhigen Garnisonsdienstes in Friedensjahren. Zwar gab es seit 1867/68 kein eigenständiges Mecklenburger Militär mehr. Aber in diesen 44 Jahren blieb viel an mecklenburg-strelitzschen Besonderheiten in den „Großherzoglichen" Truppenteilen erhalten. Die Organisation der Truppen änderte sich überschaubar. Es bestand jetzt ein formell einheitliches Reichsheer mit den grundsätzlichen militärischen Bestimmungen des Norddeutschen Bundes. Allerdings blieben die bisherigen Kontingente der Bundesstaaten erhalten. König Wilhelm I. besaß als Deutscher Kaiser und Bundesfeldherr den Oberbefehl über alle Streitkräfte außer Bayern.
Für das Mecklenburger Militär vollzog sich nach dem Krieg von 1870/71 der bedeutsamste Einschnitt durch die von beiden mecklenburgischen Ländern mit Preußen am 19. Dezember 1872 geschlossene Militärkonvention[29]. Mit dem Inkrafttreten am 1. Januar 1873 ging die gesamte Militärverwaltung in preußische Hände über. Erhalten blieben aber weiter die Hoheitsrechte des Großherzogs von Mecklenburg-Strelitz über seine Truppen. Die 2. mecklenburg-strelitzsche Artillerie-Batterie beispielsweise unterstellte man 1899 dem preußischen Fuß-Artillerie-Regiment Nr. 9 als dritte Batterie in das Holsteinische Feld-Artillerie-Regi-

ment Nr. 24, später wurde die 2. in 9. Batterie umbenannt. Sie lag weiter in Neustrelitz.
Am 1. Juli 1873 erschien auch eine neue Militär-Kirchenordnung, mit der unter anderem Militärgottesdienste eingeführt wurden. Und am 22. März 1897 wurde eine schwarz-weißrote Kokarde an den Kopfbedeckungen eingeführt, die an den Mützen über der Landeskokarde sowie an den Helmen auf der rechten Seite zu tragen war.
Sehr viel wurde in den Jahren bis 1914 für die Ausbildung der Truppen getan. Es lösten sich Schieß- und Exerziervorschriften auf Grund neuer Waffentechnik und veränderter Kampfweise ab.
Zur Verdeutlichung der kaiserlichen Großmachtpolitik wurden in den Jahren nach der Wende zum 20. Jahrhundert eine Reihe von Militärmanövern in Deutschland durchgeführt. So fand im September 1911 im Raum Friedland ein so genanntes Kaisermanöver statt. An ihm nahm auch Großherzog Adolf Friedrich V. von Mecklenburg-Strelitz als Gast teil. In diesem Zusammenhang stattete ebenfalls der kommandierende General des IV. Armeekorps, Paul von Beneckendorff und Hindenburg, den Honoratioren der Stadt Friedland im Rathaus der Stadt einen Besuch ab.
Auf dem Mühlenhügel bei Siedenbollentin nordöstlich von Altentreptow halte Kaiser Wilhelm II. das Manöver beobachtet. Dabei soll er seinen Adjutanten angewiesen haben, die schaulustigen Dorfbuben zu vertreiben. Er tat dies mit den Worten: „Schaff er mir den Pöbel dort weg!“
Am „Lütten See“ an der Woldegker Chaussee kurz hinter Friedland, er wird auch „Stausee“ genannt, befand sich das sogenannte „Kaiserbiwak“[30] . Es war das kaiserliche Feldlager. In dieses Kaisermanöver waren große Teile des Einzugsbereichs der Mecklenburg-Pommerschen Schmalspurbahn einbezogen. Deshalb nutzte der Kaiser für seine Inspektionsfahrten im Manövergebiet einen Salonwagen der Mecklenburgischen Schmalspurbahn
Bereits das nächste Jahr, das Jahr 1912, brachte die Durchführung eines weiteren Manövers auf dem Gebiet von Mecklenburg-Strelitz. Es war das Manöver des Gardekorps. Die Grenzen dieses Manövergebiets verliefen im Norden auf der Linie Neustrelitz-Waren, im Westen entlang der Linie Waren-Sewekow östlich Mirow auf Mecklenburg-Schweriner Gebiet. Und im Süden und Osten entlang der Landesgrenze Mecklenburg-Strelitz. Alle Aufgaben zur Erhebung von Quartier- und Naturalleistungen übernahm der Bezirkskommissar des Aushebungsbezirks Oberstleutnant a. D. von Gundlach zu Hinrichsberg.

Im Ersten Weltkrieg

Im Sommer 1914 wurden diese Friedensjahre durch das Attentat serbischer Terroristen auf den Thronfolger von Österreich-Ungarn, Erzherzog Franz Ferdinand, unterbrochen. Damit wurde der Anlass zum Ausbruch des Ersten Weltkrieges gegeben.
Nach der offiziellen Kriegserklärung durch den deutschen Kaiser Wilhelm II. am 1. August 1914 an Russland und am 3. August 1914 an Frankreich sowie dem deutschen Überfall auf Belgien erreichte am 1. August 1914 nach langen Friedensjahren auch das Neustrelitzer Bataillon im Rahmen der 17. Infanteriedivision der Befehl zur Mobilmachung. Erster Mobilmachungstag war der 2. August 1914. An der Spitze des Stabes der 17. Division zog Großherzog Adolf Friedrich VI. von Mecklenburg-Strelitz ebenfalls in den Krieg.
Das II. Bataillon, das „Goldene“, unter dem Befehl von Oberstleutnant von Zimmermann rückte im Bestand des Grenadier-Regiments Nr. 89 Anfang August 1914 vor Lüttich. Hier hatte es zusammen mit anderen Truppenteilen seinen ersten Kampfeinsatz bei der Erstürmung der Festung Lüttich. In diesem Kampf gerieten der Bataillonskommandeur und sein Fahnenträger, ein Vizefeldwebel, in Gefangenschaft. Vorher gelang es ihnen jedoch noch, die Fahne zu vergraben. Jedoch schon nach wenigen Stunden wurden beide bei der Einnahme der Festung wieder befreit und die Truppenfahne aus dem Versteck herausgeholt. Dabei fielen 1/3 der Offiziere und 40 % der Mannschaften.
Es folgte der weitere Vormarsch durch Belgien und Frankreich. Verlustreiche Gefechte und Stellungskämpfe folgten. Das Bataillon blieb mit dem Regiment Nr. 89 alle viereinhalb Kriegsjahre an der Westfront. Immer waren sie an Brennpunkten des Kampfgeschehens: in der Marne-Schlacht 1914, am Hartmannsweilerkopf im Elsass speziell das Strelitzer Bataillon, das vorübergehend am 3. Januar 1915 aus dem Regimentsverband ausschied und erst am 9. April 1915 wieder zum Regiment zurückkehrte, und in der Schlacht um die Champagne im Herbst 1915, beim Sturm auf die Navarin-Ferme am 27. Februar 1916, bei dem beide Mecklenburger Großherzöge auf dem Gefechtsstand des Grenadier-Regiments sich befanden, in der Somme-Schlacht 1916, in der Abwehrschlacht bei Arras 1917, beim Sturm auf den Polygonwald Ende September 1917 und in den Abwehrkämpfen im September 1918. Zwischendurch wurde dass Grenadier-Regiment 89 am 30. und 31. Juli 1917 nach Cambrai und Umgebung verlegt, wo es sich in Ruhequartieren bei leichten Ausbildungsdiensten einige Tage erholen konnte.
Großherzog Adolf Friedrich VI. von Mecklenburg-Strelitz zog als Oberst im Stab der 17. Division in den Weltkrieg. Für seinen Einsatz während des Ersten Weltkrieges wurde der Großherzog von Kaiser Wilhelm II. mit dem Eisernen Kreuz 1. und 2. Klasse ausgezeichnet und 1917 schließlich zum Generalmajor befördert.
Wie die gesamte deutsche Armee erlitt die Division ebenfalls schwere Verluste. Insgesamt fielen 1135 Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten; mehr als 2500 wurden verwundet. Das ganze Mecklenburger Regiment Nr. 89 bestand nur noch aus 150 Mann. In den vier Kriegsjahren wurde der Offiziersbestand dreimal und der Mannschaftsbestand zweimal
ergänzt.
Soldaten aus Mecklenburg-Strelitz waren auch zu anderen Truppenteilen und Einheiten eingezogen. Sie kämpften im 1. Weltkrieg unter anderem im Holsteinischen Feldartillerie-Regimenl Nr. 24 und im Landwehr-Infanterieregiment Nr. 76.
Nach dem Auszug des II. Bataillons/89. Grenadierregiment aus dem Standort Neustrelitz erfolgte noch die Ausbildung des Wehrersatzes im Kasernenbereich. Zunächst wurden noch im August 1914 die Landsturm-Infanteriebataillone I und II aufgestellt und sofort in das belgische Kampfgebiet verlegt.
1916 wurden die in die Heimat zurückgeführten Verwundeten aus den Lazaretten Neustrelitz und Neubrandenburg in eine Genesungskompanie 11/89 überführt. Standort war Neubrandenburg. Die Unterbringung erfolgte in Privatquartieren. Die Auflösung der Kompanie erfolgte bereits im Januar 1918.
In Neubrandenburg gab es ansonsten nur das Pferderäudelazarett 47 mit Raufuttermagazinen.
Im Jahr 1918 entstand am Augustabad in Neubrandenburg noch ein Gefangenenlager für 70 italienische Offiziere. Sie wurden von einer Landsturmeinheit bewacht.
Alle Anstrengungen der Soldaten an der Front und der Menschen in der Heimat konnten die Niederlage des Deutschen Reiches und seiner Verbündeten im Ersten Weltkrieg vor der Übermacht der Gegner nicht verhindern.
Die Überlebenden des II. Bataillons kehrten Ende Januar 1919 nach Neustrelitz zurück und wurden weitgehend demobilisiert. Letztlich endete mit der Niederlage im Ersten Weltkrieg auch die Geschichte des Großherzoglich mecklenburg-strelitzschen Militärs. Seine Tradition lebte später in der 1. Kompanie des I. Mecklenburgischen Bataillons des Infanterie-Regiments Nr. 6 der Reichswehr fort.

---

[29] Konvention: Abkommen, Vereinbarung
[30] Biwak: Feldlager, Lager im Freien

Dr. P. Hofmann

Fortsetzung folgt!

Das schönste Denkmal,
das ein Mensch bekommen kann,
steht in den Herzen der Mitmenschen.
Albert Schweitzer

Herzlichen Dank sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten,
die sich beim Abschied unseres lieben Entschlafenen

Heinrich Schmidt

mit uns verbunden fühlten, die Trauer mit uns teilten und ihr Mitgefühl auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten. Die Beweise der Freundschaft spendeten uns Trost und Kraft.
Besonderer Dank gilt Herrn Dipl. med. Jürgen Schneider für die jahrelange Betreuung, dem Bestattungshaus Sandra Filinski für die würdige Ausgestaltung der Trauerfeier sowie der Rednerin Frau Lydia Dieckmann für die tröstenden Worte in der schweren Stunde des Abschieds.

Im Namen aller Angehörigen
Horst und Renate Schmidt

Schwichtenberg, im Juli 2013

Trauer-
ANZEIGEN
Annahmestelle

Wir nehmen Ihre Traueranzeigen und Danksagungen gern entgegen.

Ihr Bestattungshaus Filinski

Riemannstr. 48 a
17098 Friedland

Tel. 039601/2900

TRAUER-ANZEIGEN

Einschlafen dürfen,
wenn man müde ist.
Eine Last fallen lassen können,
die man lange getragen hat,
das ist eine tröstliche,
eine wunderbare Sache.

Hermann Hesse

Danke ...

sagen wir von Herzen allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre liebevolle Anteilnahme beim Abschied von unserem lieben

Heinz Saget

auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderer Dank gilt dem Senioren-Wohnpark Friedland für die liebevolle Betreuung, dem Bestattungshaus Sandra Filinksi und der Rednerin Frau Dieckmann für ihre Fürsorge und würdevolle Gestaltung der Trauerfeier, dem Blumenhaus Scharff sowie der Mecklenburger Bierstube.

Im Namen aller Angehörigen
Margot Saget

Friedland im Juli 2013

Nichts kann mehr zu Herzen gehen,
als die Mutter sterben zu sehen.

In Liebe und mit vielen schönen Erinnerungen haben wir Abschied genommen von unserer lieben Mutter

Gertrud Frassa

Wir sagen allen Danke, die sie mit uns gemeinsam auf ihrem letzten Weg begleiteten oder ihre Anteilnahme auf so vielfältige Art zum Ausdruck gebracht haben.
Ein besonderer Dank gilt der Rednerin
Frau Marschner-Gratz für die einfühlsamen Worte in der schweren Stunde des Abschieds und Frau Raddatz vom
Bestattungshaus Peter für die hilfreiche Beratung.

Danke sagen wir der Hausärztin Frau Dr. Bayer sowie dem Pflegeheim Lübbersdorf für die langjährige fürsorgliche Betreuung.

Im Namen aller Angehörigen

die Töchter
Ursula Dommning
Gislinde Neumann
Gisela Zent
mit Familien

Friedland, im Juli 2013

TRAUER-ANZEIGEN

Danksagung

Für die aufrichtige Anteilnahme durch Wort, Schrift, Geld- und Blumenspenden beim letzten Geleit unserer lieben Entschlafenen

Ilse Schultz

bedanken wir uns bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten.
Ein besonderer Dank gilt dem Seniorenwohnpark in Friedland, der Trauerrednerin Frau Karola Hagen sowie dem Blumen- und Bestattungshaus Doreen Peter.

Im Namen aller Angehörigen
die Kinder mit Familien

Friedland, im Juli 2013

Danksagung

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von meinem lieben Mann



Wilhelm Schmidt

Danke für eine stumme Umarmung, für das tröstende Wort gesprochen oder geschrieben, für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten, für alle Zeichen der Liebe, Verbundenheit und Freundschaft für Blumen und Geldzuwendungen.

Besonders danken wir der Caritas Sozialstation Friedland für die jahrelange gute Pflege, Frau Dr. Med. Conin und ihrem Team, dem Pflegeheim in Lübbersdorf Station 2, Herrn Pastor Moll, dem Datzekrug Glienke, dem Bestattungshaus Sandra Filinkski und der Gärtnerei Scharff.

In stiller Trauer
Im Namen aller Angehörigen

Ursula Schmidt

Sadelkow, im Juli 2013

HERZLICHEN DANK

sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die uns in dieser schweren Zeit beigestanden haben und meinen lieben Mann, Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Rudolf Schultz

auf seinem letzten Weg begleiteten. Besonderer Dank gilt Herrn Pastor Christian Heydenreich für seine tröstenden und liebevollen Worte, Herrn Mülling und den Bewohnern der Diakonie Seniorenwohnanlage Friedland für die aufrichtige Anteilnahme durch Worte, Blumen und Geldzuwendungen.

Im Namen aller Angehörigen

Elli Schultz und Familie

Friedland, im Juli 2013


Foto: BilderBox

Familienanzeigen

LIEBE IST DAS EINZIGE WAS SICH VERDOPPELT,
WENN MAN ES TEILT.

Dankeschön

für den wundervollen Tag,
der für uns durch eure
Anwesenheit, eure lieben Glückwünsche,
wunderschönen Blumen,
fantastischen Geschenke und anderen
Überraschungen
zu einem unvergesslichen
Erlebnis in unserem Leben werden wird.

Peter & Sara Weimann

Schwichtenberg, im Juni 2013


Foto: Lichthof

Danke, es war wunderbar

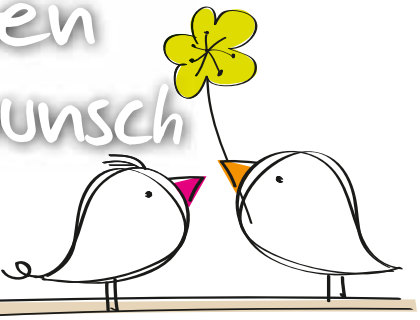
25

für die Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer silbernen Hochzeit möchten wir uns recht herzlich bedanken. Besonderen Dank gilt der Gaststätte " Bauernstube " es war unvergesslicher Abend.

Udo und Kerstin Nitzsche

Friedland, im Juli 2013

Herzlichen Glückwunsch



Erst zu dritt kann man einander
in die Mitte nehmen.



Henriette

* 9. Juli 2013
52 cm
3.520 g

Wir sind stolz und überglücklich.

Janine & Hanke Gödecke

Herzlichen Dank!

für die vielen Aufmerksamkeiten, Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer Hochzeit.

Ina und Sven Heß

Friedland, im Juli 2013



An unserer Silberhochzeit haben so viele nette Menschen an uns gedacht, dass es uns nur auf diesem Wege möglich ist, allen unseren herzlichsten Dank auszusprechen für die lieben Glückwünsche, tollen Geschenke und gelungenen Überraschungen.

Matthias und
Manuela Dröse

Bassow, im Juli 2013



Nun bin ich ein Schulkind!

Vielen Dank für die vielen lieben Wünsche und tollen Geschenke zu meiner Einschulung

Euer
Nico Koeppen



Wir sagen Danke,

bei allen Gratulanten für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke, die uns zu unserer

goldenen Hochzeit

in so vielfältiger Weise überbracht wurden.
Ein besonderer Dank gilt dem Bürgermeister Herrn Daedelow und dem Ministerpräsidenten Herrn Sellering.

Manfred & Edith Neitzel

Schwichtenberg, im Juli 2013



Geburtstags-glückwünsche ...

AZweb

Bequem
Familienanzeigen
online ...
gestalten und schalten

15 % Preisvorteil bei AZweb
gültig bis 30. August 2013!

Ihre Vorteile
bei der Online-Buchung:

- ✔ verlängerte Annahmeschlüsse
- ✔ wenn Sie Ihre Anzeige online buchen,
  nutzen Sie Ihre
  15 % Preisvorteil!
- ✔ **Schalten Sie jetzt Ihre Familienanzeige**

www.familienanzeigen.wittich.de

Ihre Privatanzeige mit *AZweb*

VERLAG WITTICH

Beilagenhinweis

Ein Teil dieser Ausgabe enthält eine Beilage von Baustoff- u. Handelsbüro Nordost Friedland



Urlaub im Rotweinparadies Ahrtal
Ferienwohnung „Himmelchen" im romantischen Ahrweiler
Schön eingerichtete Ferienwohnung (****) in Ahrweiler für 2 – 4 Personen, direkt am Ahr-Radwanderweg und 10 Gehminuten zum mittelalterlichen Stadtkern, ab 45,– € pro Tag. Tel.: 01 63 - 7 88 02 36
E-Mail: h.pacyna@web.de · www.himmelchen.de

WERBUNG die ankommt



Ihre persönliche Ansprechpartnerin
Anja Kippel
Tel. 0171/9 71 57 36

Ich bin telefonisch für Sie da.
Doreen Mahncke
Tel. 039931/ 5 79 57



VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH KG

Röbeler Straße 9 · 17209 Sietow · Telefon: 03 99 31/5 79-0
Telefax: 03 99 31/5 79-30 · Internet: www.wittich.de
e-mail: a.kippel@wittich-sietow.de / d.mahncke@wittich-sietow.de

TREFFPUNKT DEUTSCHLAND

Einfach mal durchatmen, auch wenn einem der Ausblick den Atem raubt!

Mein Deutschland



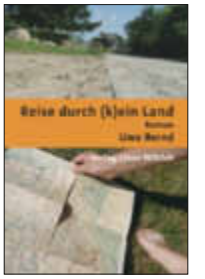
Entdecken Sie die schönsten Orte Deutschlands und genießen Sie einen unvergesslichen Urlaub im eigenen Land! Lassen Sie sich von unseren Urlaubsmagazinen inspirieren.

Mehr Informationen unter www.ebook.wittich.de.

Reise durch (k)ein Land

Schicksale in der DDR - Uwe Bernd

Kein Stasi-Grusel, Grenzregime-Horror und keine Dissidenten-Drangsalierungen - und doch gewährt dieses Buch seit dem Mauerfall den wohl detailliertesten Einblick in den täglichen Wahnsinn DDR mit all seinen Facetten. Drei 19-jährige Männer sind auf Tramp-Tour quer durch die kleine Republik. Auf ihrer Reise ohne Ziel, ohne Zelt und ohne Zeitlimit, mit dem Motto „Bei Langeweile vorsichtshalber Stellungswechsel“ begegnen ihnen jene Menschen, die sich im Sozialismus auf ihre Art eingerichtet haben. Sie treffen zum Beispiel auf Parteibonzen, Betriebsleiter, Polizisten, Arbeiter, Soldaten ebenso Punks, BRD-Touristen, Blueser, Prostituierte, Anarchisten.



6,50 € zzgl. Versand

ISBN-978-3-00-28678-0

Bestellung unter:
www.wittich.de
oder
Verlag + Druck
LINUS WITTICH KG
Röbeler Straße 9
17209 Sietow
oder
039931/579-0

Wer den Schlüssel besitzt, dem gehört die Welt!

NEO-DELPHI.COM

Der Geruch der Angst



Der neue Thriller von Lucas Bahl

432 Seiten, broschiert, € 14,80
ISBN: 978-3-9810906-0-4

Zu beziehen über Ihren Buchhändler.

Das Orakel der Superreichen mit der Trefferquote von über 90% ist besser geschützt als die sensibelsten Daten von CIA und FBI zusammen. Als es Magaly dennoch gelingt, ins Herz von Neo-Delphi einzudringen, offenbart es seine wahre Macht und schleudert sie in die Vergangenheit, mitten hinein in die blutigen Wirren der französischen Revolution. Doch damit fängt der nervenzerreißende Trip durch Raum und Zeit erst an ...

Eine ausführliche Leseprobe finden Sie unter www.neo-delphi.com

Besiegen Sie Ihren Hunger

Anzeige

LopaMED Sättigungskapseln – vom Apotheker empfohlen!

Fast jeder kennt es: der ärgste Feind jeder Diät oder Abnehmkur ist der Hunger! Wie viele Diäten haben Sie schon abgebrochen, weil der Magen knurrt und man schlechte Laune bekommt?

Wir haben die Lösung: die Lopa MED Sättigungskapseln! Das 100% natürliche und hochwirksame Medizinprodukt unterstützt das Sättigungsgefühl und damit die Gewichtskontrolle im Rahmen ihrer Diät. Das Geheimnis liegt in den indischen Flohsamenschalen: diese quellen im Magen bis auf das 40-fache ihres Volumens auf. Dabei kommt es zu einer stärkeren Magenfüllung fast ohne Kalorien und einer verzögerten Magenleerung. Während des Essens setzt nun viel schneller ein Sättigungsgefühl ein – so ist es einfacher, weniger zu essen. Die Kalorienzufuhr wird reduziert und Diätmaßnahmen können besser durchgehalten werden.

Jetzt in Ihrer Apotheke.
PZN-7772987

Qualität made in Germany. CE 0197

Lopa MED pharma food
Sättigungskapseln
Medizinprodukt 120 Kapseln



HOTEL BREITENBACHER HOF
Fam. Kaupp

72178 Waldachtal 1
(Ortsteil Lützenhardt)
Nördlicher Schwarzwald

Telefon 07443/9662-0
Telefon 07443/9662-42
Fax 07443/966260

Der Schwarzwald ruft... Nehmen Sie sich eine Auszeit

Schwarzwaldversucherle

Buchbar von Sonntag bis Donnerstag oder Freitag
4 bzw. 5 Übernachtungen
mit Halbpension
Kalt-warmes Frühstücksbüfett
Wahlmenü aus 3 Gerichten

p. P. ab 199,– €

Relaxwoche zum Supersparpreis!!

7 Übernachtungen
mit Halbpension
Kalt-warmes Frühstücksbüfett
Wahlmenü aus 3 Gerichten
incl. 1x romantisches 6-Gang-Menü

p. P. ab 345,– €

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage www.hotel-breitenbacher-hof.de oder fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Unser Service für Sie:

· Wartung, Klimawartung
· Haupt- und Abgasuntersuchung
· Sommerreifen, Winterreifen
· Reifenservice
· Bremsen
· Stoßdämpfer
· Inspektionen

RENAULT



Als Markenoffene Werkstatt freuen wir uns auf Ihren Besuch und wünschen allzeit gute Fahrt!

Ihr Autohaus West
Neubrandenburger Str. 14
17098 Friedland
Tel.: 039601-30130
Fax: 039601-301320

neuwo

3-Raum-Wohnung
Riefstahlstr. 41, 57,80 m², EG, Gasetagenheizung
317,90 €*
Ansprechpartner: Frau Lentz
Tel.: 03981 4553-16

2-Raum-Wohnung
E.-M.-Arndt-Straße 64, 49,80 m², EG, Fernwärme
249,00 €*
Ansprechpartner: Frau Gresens
Tel.: 03981 4553-17

2-Raum-Wohnung
W.-Stolte-Straße 81, 71,30 m², DG, Fernwärme
363,63 €*
Ansprechpartner: Frau Hirschberg
Tel.: 03981 4553-20

2-Raum-Wohnung
Strelitzer Straße 57, 82,20 m², DG, Fernwärme
452,10 €*
Ansprechpartner: Frau Baecker
Tel.: 03981 4553-21

*Nettokaltmiete zzgl. Nebenkosten + Kaution

www.neuwo.de
Tel.: 03981 4553-0

Wohnen in Neustrelitz

GWG Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH Strasburg

Leben in Strasburg (Um.)

1-Raum-Wohnung
seniorenfreundlich
Bollenstraße 10
36,03 m² **207,17 €***

2-Raum-Wohnung
K.-Liebknecht-Str. 36, 2. OG
47,71 m² **232,14 €***

3-Raum-Wohnung
Pfarrstraße 24, 3. OG
59,19 m² **288,02 €***

1-Raum-Wohnung
Falkenberger Str. 5, EG
39,43 m² **201,67 €***

*Nettokaltmiete + NK + Kaution

Tel. 039753/ 20 421
www.gwg-strasburg.com

„Der Mensch bereist die Welt auf der Suche nach dem, was ihm fehlt. Und er kehrt nach Hause zurück, um es zu finden." George Moore, irischer Schriftsteller

www.wittich.de

- Anzeige -

Nicht nur herzhaft ein Genuss

Hass Avocados aus Peru

Dachten Sie auch, Hass Avocados wären Gemüse? Kein Wunder, denn traditionell werden sie für würzige Guacamole verwendet. Die Frucht mit dem nussigen Geschmack kann aber auch anders!



Leckerer Fitmacher: Avocado-Buttermilch-Smoothie. Foto: ProHass

Dank ihrer Cremigkeit lassen sich mit ihr hervorragende Drinks kreieren.

Diese sind nicht nur angenehm in der Konsistenz, sondern enthalten viele Mineralien, satte 12 Vitamine, Kalium, Kalzium und gerade mal 137 kcal pro halbe Avocado. Besonders in der warmen Jahreszeit sind Getränke mit Hass Avocados ideal, um die Energiespeicher wieder aufzufüllen.

Probieren Sie doch einmal einen **Avocado-Buttermilch-Smoothie**. Dafür einfach **1 ½ Avocados** entkernen und schälen. In einen Mixer geben und mit **½ l Buttermilch**, dem **Saft einer Zitrone**, **2 EL Honig** und **2 Kugeln Vanilleeis** mischen. Auf 4 Gläser verteilen und genießen.

Für weitere Rezepte und Tipps besuchen Sie **www.koestlicheavocados.de**

- Anzeige -

Downloadzahlen der App von Das Örtliche überschreiten 3-Millionen-Marke

Mit einer Steigerung von über 50% gegenüber dem Vorjahr und mit über 3 Millionen heruntergeladenen Apps gehört Das Örtliche auch im mobilen Markt zu den führenden Anbietern von lokalen Informationen. Ein Grund für die wachsenden Zahlen ist die Ausstattung der App mit allen wichtigen Faktoren, die den Erfolg von Apps ausmachen.

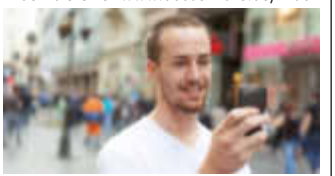
Hierzu gehören laut einer Studie der Unternehmensberatung 2kit consulting* vor allem uneingeschränkte Mobilität, ortsbezogene Empfehlungen, Informationen in Echtzeit und die Möglichkeit der Weitergabe der gefundenen Informationen an Freunde und Bekannte.

Unter www.dasoertliche.de/apps steht die App, die diese Faktoren in sich vereint, kostenlos für iPhone, Android und WindowsPhone zur Verfügung. Die App von Das Örtliche zeigt sich als idealer Begleiter unterwegs sowie vor Ort. Mit thematischen Umkreissuchen z.B. nach Tankstellen, Restaurants oder Hotels, Informationen über Geldautomaten in der Nähe und User-Empfehlungen trifft die App genau die Bedürfnisse ihrer Anwender. Den Erfolg der mobilen Anwendungen von Das Örtliche zeigt auch der 20. Rang bei der letzten mobilen AGOF-Messung. Damit ist Das Örtliche Spitzenreiter der mobilen lokalen Suche.

Wichtige Momente im Leben

Die aktuelle TV-Kampagne von Das Örtliche zeigt, wie wichtig und praktisch die App sein kann. Oft sind es die kleinen Dinge, die am Anfang einer Kette von Ereignissen stehen und am Ende zu einem überraschenden und schönen Erlebnis führen. Eine noch offene Tankstelle kann dafür sorgen, dass ein junger Mann auf einem Festival auf seine Traumfrau trifft, oder die Empfehlung für ein Schwimmbad den Vater zum „besten Papa der Welt" machen. Zu sehen sind die Spots unter http://www.shuu.de/oetube

Mehr Infos über die App von Das Örtliche finden Sie unter www.dasoertliche.de/mobil



*2kit consulting, Autor: Kraus, Christian: „Mobile Software – Grundlagen und Erfolgsfaktoren für Apps im Mobile Business", Technologie und Konzeptstudie, Mai 2012

Meine Handwerker

Steinmetzbetrieb KARL RAHN

Inh. Marlies Rahn Steinmetzmeisterin

Naturstein für Haus, Garten und Friedhof

Fensterbänke · Treppenstufen
Mauerabdeckungen · Tischplatten
Küchenarbeitsplatten · Kaminverkleidung
Grabmale · Umrandungen · Liegeplatten

Pasewalker Straße 2 · 17098 Friedland
Tel./Fax: 039601 20343 · steinmetz.rahn@t-online.de

TEPPICHWELT FRIEDLAND

Teppichwelt-Decor Friedland
Woldegker Chaussee 2a · 17098 Friedland
Tel.: 039601/21 534

Gabi's Wohnideen

Gabi Zehaczek

Rudolf-Breitscheid-Str. 87
17098 Friedland
Tel. 03 96 01/3 04 35
Fax 03 96 01/30 97 65
Mobil 0174/6 89 03 79
e-mail: maler_gabi@yahoo.de

- Gardinen
- Näharbeiten
- Gardinenstangen & Zubehör
- Malerbedarf
- Malerarbeiten
- Fußbodenlegearbeiten
- Sonnenschutz

METALLBAU SCHUMACHER

Anklamer Str. 20 b
17098 Friedland
Tel. 039601 24054
Fax 039601 24053
metallbauschumacher@web.de

Treppen
Geländer
Zaun- und Toranlagen
Spezialanfertigungen

www.metallbau-schumacher.de

Bauen & Wohnen

HACKBARTH

Komplexe Haustechnik GmbH

sanitär heizung klima

HEIZUNG KLIMA SANITÄR SOLAR KLEMPNER FLIESEN LÜFTUNG ELEKTRO

Salower Str. 39 · 17098 Friedland
Tel. 039601 2 02 52 · Fax. 039601 3 25 57
mail: info@hackbarth-friedland.de
web: www.hackbarth-friedland.de

- Anzeige -

Unsere Dienstleistungen umfassen die Bereiche Heizung, Sanitär, Elektro, Fliesenleger, Klempner, regenerative Energien (Festbrennstoffkessel, Solarsysteme, Wärmepumpen) sowie Wartungen an Heizungs-, Solar- und Enthärtungsanlagen. Unsere Mitarbeiter sind fachkompetent, motiviert und mit den neuesten technischen Ausrüstungen versehen. Durch ständige Weiterbildungsmaßnahmen der Fachmonteure können wir eine schnelle und qualitativ hochwertige Auftragsabwicklung zusichern.

Unser Unternehmen wird geleitet durch die erfahrenen Handwerksmeister Herr Uwe Hackbarth und Herr Jürgen Hackbarth. Das Team wird kaufmännisch verstärkt durch unsere Mitarbeiter in der Buchhaltung, Kundenbetreuung und Kalkulation. Zu unseren Leistungen der letzten Jahre gehörten Neubauten und Sanierungen von Wohn- und Gesellschaftsbauten, Ein- und Mehrfamilienhäusern, Hotelanlagen, Industrie- und gewerbliche Anlagen, Schul-, Kita- und Universitätsgebäude sowie Bundeswehrobjekte.

Hauseigentümer und Vermieter aufgepasst!

GWG Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH Strasburg

Sie sind auf der Suche nach einem geeigneten Hausverwalter für Ihre Immobilie? Dann sind Sie bei uns genau richtig!
Das Ziel unserer Verwaltung ist es, Sie als Eigentümer weitgehend von den Alltagssorgen eines Immobilienbesitzers zu entlasten.
Wir bieten unter anderem folgende Leistungen an:

- Führung eines Eigentümerkontos
- Bedienung Ihrer Darlehen vom Eigentümerkonto
- Erstellung der Jahresabrechnung für die Steuererklärung
- Erstellung der Umlagenabrechnung für die Mieter
- Auslösung von Reparaturaufträgen zur Werterhaltung Ihres Eigentums, Inkasso- und Mahnwesen
- WE-Übergabe und -Abnahme

Bitte rufen Sie uns an: 039753/ 20 422
Ihre Ansprechpartner: Frau Michael und Herr Holle
info@gwg-strasburg.com • gwg-strasburg.com

Ihre kompetenten

helfen rund ums Haus

E.P.orwitzki
Meisterbetrieb
Kompetenz zu Ihrem Vorteil
E. Porwitzki
Hauptstraße 18 • 17348 Mildenitz
Tel.: 0162/2068625 • Fax: 03963/257776
Wärmepumpen • Heizung • Sanitär • Solar

Pumpenreparatur und Anlagenbau Woldegk GmbH
PUMPEN PARTNER KSB Kundendienst
• Pumpen-Partner- der Service-Profi in Ihrer Nähe — Verkauf, Vermietung, Wartung und Reparatur von Pumpen und Pumpenanlagen
• Metallbau: — Wir fertigen für Sie: Tore, Zäune, Geländer, Treppen, Rohrleitungen,Sonderkonstruktionen
• Pulverbeschichtung: — in allen RAL- und Sonderfarben auch mit vorheriger Feuerverzinkung und Sandstrahlen
17348 Woldegk, Mühlendamm 1, Tel./Fax (0 39 63) 21 03 03/06
Auto-Tel. 01 70/4 63 95 71 + 72 · PAW-Woldegk@t-online.de

Innen- und Außenputz
Rodat Bau GmbH
Dipl.-Bauing. (FH)
Ronny Rodat
Geschäftsführender Gesellschafter
Hagedornstraße 3
17098 Friedland
Tel. 039601-3079-6
Fax 039601-3079-9
Funk 0171-3181992
e-mail: info@rodat-bau.de
www.Rodat-Bau.de

BAUUNTERNEHMEN
WOSKOWSKI
ROHBAU | AUSBAU | UMBAU | SANIERUNG | SCHLÜSSELFERTIG
Bau-Ing.
Sven Woskowski
Geschäftsführender Gesellschafter
Bauunternehmen Woskowski GmbH
Hagedornstraße 3
17098 Friedland
Telefon 039601 324290
Mobil 0171 5141315
Telefax 039601 324299
E-Mail info@woskowski-bau.de
www.woskowski-bau.de



Trends für Ihre Wohnung

(djd/pt). Schon einige gezielte Farbtupfer und kleine Ausstattungsdetails können neuen Schwung in die Wohnung bringen. Vor allem rund ums Fenster lassen sich fantasievolle und individuelle Akzente setzen, mit denen man die Wirkung des gesamten Raums verändern kann. Im Trend liegen 2013 weich fallende Vorhänge, kräftige Farben und warme Töne, die für viel Gemütlichkeit sorgen. Neben dem dekorativen Effekt soll der Nutzwert nicht zu kurz kommen, zum Beispiel als Sichtschutz, zur Verdunkelung des Schlafzimmers oder um blendende Sonnenstrahlen auszusperren.

Räume neu in Szene setzen

Ambiente aus einem Guss: Mit Wandfarben, Bodenbelägen und Window Fashion - alles aufeinander abgestimmt - lässt sich diese Wirkung erzielen. „Passend zum Sommer kann man mit den aktuellen Einrichtungstrends beispielsweise zitronengelbe Farbtupfer setzen oder mit kräftigen Beerentönen den eigenen Stil unterstreichen“, erläutert Eduard Vigodski, Experte für Window Fashion bei JalouCity.de. Noch individueller, so Vigodski, wohne man mit den persönlichen Wunschmotiven und Lieblingsfotos, die zum Beispiel auf Lamellenvorhänge, Rollos oder auch Flächenvorhänge gedruckt werden könnten. Immer beliebter werden auch die praktischen Schiebegardinen: Sie sind pflegeleicht und passen sich jedem Raum an. Die einzelnen, meist bodenlangen Stoffbahnen können nach Bedarf hin- und hergeschoben werden. Besonders angesagt ist dabei die Kombination aus blickdichten und transparenten Materialien.

Helfer aus der Region



Warum sich ein Besuch im Fachgeschäft lohnt

ERGO Victoria
Versichern heißt verstehen
Franziska Störmer & Hella Metzig
Turmstr. 3
17098 Friedland
Tel.: 039601/21461, Fax: 039601/24435
Tel.: 039601/32824, Fax: 039601/32825
HypoVereinsbank UniCredit
ERV MEAG DKV DAS ERGO
wüstenrot

(mw) Informations- und Preisvergleichsportale gibt es nun inzwischen genügend im Internet. Doch oftmals nützen Ihnen die dort präsentierten Fakten recht wenig, wenn Sie nichts damit anzufangen wissen. Denn viele Sachen kann man beim Kauf eines neuen Gerätes oder beim Erwerb einer Dienstleistung einfach nicht wissen.

Ein Besuch beim Fachhändler lohnt sich deshalb. Zusammen mit einem Profi können Sie schon im Vorfeld Ihrer Anschaffung genau planen. Dieser berät Sie individuell und gewissenhaft über die verschiedenen Möglichkeiten, kommt bei Bedarf vor Ort vorbei und kann Ihnen Alternativen aufzeigen. Mit einem Fachpartner stehen Sie auch nach dem Kauf auf der sicheren Seite. Bei generellen Fragen, Problemen oder Tipps ist er Ihr Ansprechpartner.

Nutzen Sie also die Möglichkeiten, die Ihnen ein Fachgeschäft bietet und vermeiden Sie so Fehlinvestitionen und Falschkäufe. Ihr Fachgeschäft in Ihrer Nähe kann Ihnen helfen!

Küchenträume
werden wahr im ...
PLANUNG
3D-GRAFIK MIT FARB-AUSDRUCK
MONTAGE
MIT HAUSEIGENEN SCHREINERN
SERVICE
MIT STROM-UND WASSER ANSCHLUSS
5 JAHRE
GARANTIE
KÜCHEN-CENTER
PERFEKTION AUS LEIDENSCHAFT
ÖFFNUNGSZEITEN: Mo - Fr 09.00 - 19.00 Uhr
Sa 09.00 - 13.00 Uhr
WOLDEGKER CHAUSSEE 7 * 17098 FRIEDLAND
TELEFON: 039601-2810 FAX: 039601-28199
MAIL: INFO@KC-FRIEDLAND.DE
WWW.KÜCHEN-CENTER-FRIEDLAND.DE

Suche dringend Fahrer/-in!
„Timurs Hütte“
Carl-Leuschner-Str. 5
17098 Friedland
Telefon 039601/30582

Weine vom Weingut
Getränke & Geschenke Fehlhaber
Am Neubrandenburger Tor
Rudolf-Breitscheid-Straße 107 · 17098 Friedland · Tel. 039601/26771
122
Sonn- und feiertags 8.00 bis 20.30 Uhr
Sonntagsbrötchen Dauerpreis 0,25 €
PROGAS MINOL
Raucherbedarf · Handy-Karten · Paketdienst · Spielwaren · Zeitungen · Präsentkörbe · Backshop · Torney Wurstwaren · Partyberatung mit Kommissionsverkauf · Fassbier · alles zum Grillen · Friedländer Mitbringsel

Damenmoden

Beim Kauf von 3 Artikeln 5% Rabatt
*gilt nicht auf bereits reduzierte Artikel

Andrea Dommning
Riemannstr. 21f · 17098 Friedland
Telefon: 039601 34 99 66
Funk: 0160/95 29 25 56

Die kleine Werkstatt für Ihr Auto

Burghard Below
Friederike-Krüger-Str. 57
(hinter dem Gymnasium)
17098 Friedland
Tel. 039601/20445
Funk 0171/1033980

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag
07.30 Uhr - 17.00 Uhr
Samstag
08.00 Uhr - 12.00 Uhr

Email: burghardswerkstatt@gmx.de

Änderungsschneiderei
Inh. L. Filippowski
Am Markt 1
17098 Friedland
Tel. 039601 18896 | Mob. 0173 2596454

ASC
Auto Service Center

24-Std.-Abschleppdienst

Axel Oehmke
KFZ-Handwerksmeister
Mobil: 0171 4162288

Besendahlweg 20 b
17098 Friedland
Telefon: 039601 284-0
Telefax: 039601 284-11
AxelOehmke@t-online.de
www.AutoserviceOehmke.de

Seit über 25 Jahren gibt es das Auto Service Center in Friedland!

Anzeige

(ehemals Bosch Service)

Unsere Leistungen:

- Reparaturen Pkw, Kleintransporter aller Marken
- Mietwagen- und Werkstattersatzwagen (Pkw & Transporter)
- An- und Verkauf von Gebraucht- sowie Neuwagen aller Fabrikate
- Erstellung von Schaden- und Wertgutachten

ALLE PREISKNALLER AUF myOpelService



myOpelService

JETZT ANMELDEN UND DOPPELT PROFITIEREN!

Wir leben Autos.

myOpelService bringt den einzigartigen Opel Service jetzt direkt zu Ihnen nach Hause. Automatische Service-Erinnerung, Online-Terminvereinbarung und vieles mehr: Unsere überzeugende Opel Servicequalität ist nur einen Klick entfernt – genauso wie individuelle und attraktive Angebote für Sie und Ihren Opel.

Alle Benutzer von myOpelService können bis 31.12.2013 wöchentlich 1.000,– € und zum Jahresende unseren neuen Design-Trendsetter Opel ADAM gewinnen.[1]

Jetzt registrieren und mit myOpelService gewinnen![1]

[1] Teilnahmeberechtigt sind alle Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Eine Barauszahlung des Hauptgewinns (Opel ADAM) ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Im Übrigen gelten die unter www.myOpelService.de ersichtlichen Teilnahmebedingungen.

www.myOpelService.de Opel Service

Autohaus Anklamer Tor
Anklamer Straße 4
17098 Friedland
Telefon 039601 / 20806 Fax 039601/21404

Aktuelle Gebrauchtwagen



Opel Corsa D 1.4 l, 87 PS, 64 KW, 5-Türer
EZ: 21.12.2011, KM-Stand: 1280, Preis: 9960 Euro
Klimaanlage, Leichtmetallfelgen, Nebelscheinwerfer, Elektro-Paket, Aquamarinblau Metallic



Renault Megane 5-Türer 1.6 l, 100 PS, 74 KW
EZ: 24.02.2011, KM-Stand: 21689, Preis: 8960 Euro
Klimaanlage, Radio CD, Leichtmetallfelgen, Elektro-Paket, Schwarz Metallic



Opel Astra J 5-Türer 1.4 l, Turbo 140 PS, 103 KW
EZ: 27.12.2012, KM-Stand: 1305, Preis 17760 Euro
Klimaautomatik, Parkpilot v. und h., Sitzheizung, Lenkradheizung, Sicht-Paket, Leichtmetallfelgen, Teil-Leder-Sitze, Radio CD, Nebelscheinwerfer, Bordcomputer, Mahagonibraun Metallic

Marktplatz der TOP-Dienstleister

Helmut Dröse
Fahrschule & Taxi
Friedland
www.fs-droese.de
Taxi Tag und Nacht
Krankenfahrten alle Kassen

Wir schulen auf Audi Q3



Theoretischer Unterricht:
Mo. und Do., 18:00 bis 19:30 Uhr,
Anmeldung jeweils ab 30 Minuten vorher
oder fs-droese@online.de, Einstieg jederzeit möglich
Fahrschulausbildung PKW (auch Automatik), LKW und Zweirad, Auffrischungsfahrten, Aufbau- und Punkteabbauseminare, Berufskraftfahrer-Pflichtfortbildung.

Schulstr. 02
17098 Friedland
Tel. Fahrschule
039601 20841 oder
0172 3827105
Tel. Taxi
039601 20171 oder
0172 2389870

Geänderte und teilweise vereinfachte Ausbildungsmodalitäten für Zweirad- und Anhängerausbildung - Fragen Sie uns!

www.digital-kamera-shop.de

Aktion vom 14.08. - 10.09.2013
in Ihrer
FRIEDLÄNDER APOTHEKE
Apothekerin Susann Rösel-Jacobasch, Diplompharmazeutin
Turmstraße 6 • 17098 Friedland • Tel. 039601/20336
Fax: 039601/21482, www.friedlaender-apotheke.de

Diclo ratiopharm Schmerzgel



100 g
statt ~~9,97 €~~
Sie sparen 1,02 €
Für Sie nur 8,95 €

Paracetamol rathiopharm



500 mg 20 Tabl.
statt ~~2,30 €~~
Sie sparen 0,80 €
Für Sie nur 1,50 €

Steuererklärung schon abgegeben?
Wir leisten Hilfe
Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-) Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.
Wissen, wie man Steuern spart!
Die Beratungsstelle in Ihrer Nähe:
Katrin Umlauft
Wollweberstraße 21 · 17098 Friedland
Tel.: 039601 – 3 07 13 · E-Mail: info@vlh.de
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN
www.vlh.de
kostenloses Info-Telefon 0800 1817616

Wir reparieren alles was einen Stecker hat!
TV • SAT • HAUSGERÄTE
039601/20263
EURONICS WATERSTRAT
17098 Friedland I August-Bebel-Platz 1 I
Wir sind für Sie da: Mo - FR 9:00 - 18.00 Uhr | SA 9:00 - 11:30 Uhr